



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

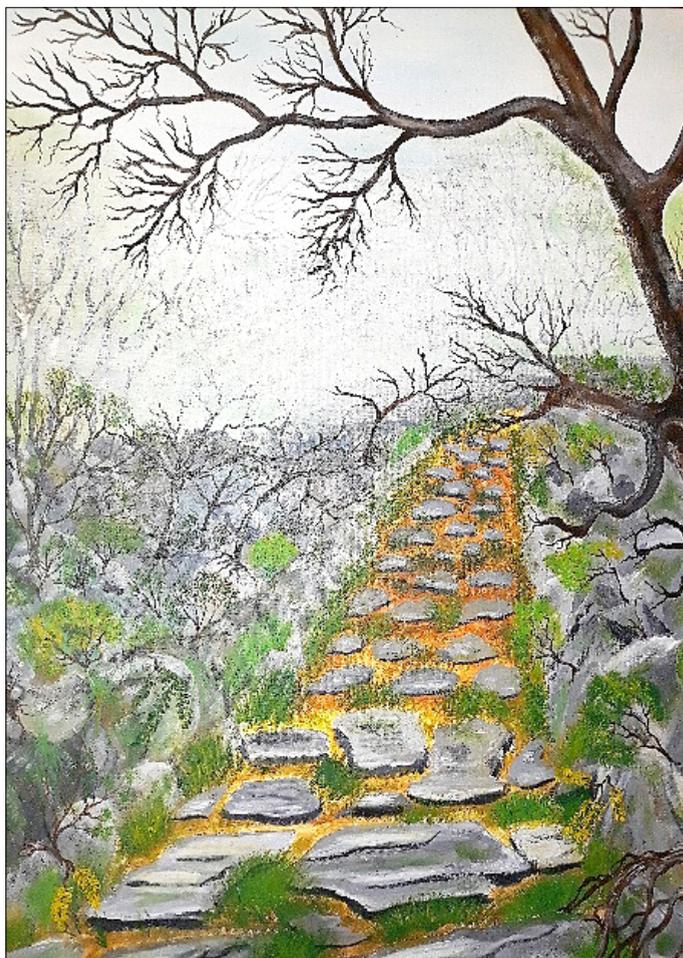
Samstag, den 9. Oktober 2021

Nr. 39

Achim Held - Der eigene Blick

Malerei und Assemblagen

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Freitag, 15. Oktober 2021, 19:30 Uhr,
 in der Galerie des Museums der Burg Creuzburg,
 laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.



Begrüßung

Klaus Martin
 Vorsitzender

Burg- und Heimatverein Creuzburg e. V.

Einführung

Frank Nolde

Kunstwissenschaftler

Eine Ausstellung des Burg- und Heimatvereins Creuzburg e. V.

in der Reihe *KUNST AUS DER REGION*

16. Oktober 2021 bis 9. Januar 2022

Galerie im Museum Burg Creuzburg
 Auf der Creuzburg, 99831 Creuzburg

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

Dienstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr
 und Sonntag 10 bis 17 Uhr

November bis März:

Donnerstag bis Sonntag 12 bis 16 Uhr

Während der Ferien
 in Thüringen und Hessen
 Dienstag bis Sonntag
 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen
 entnehmen Sie bitte dem Internet:

www.creuzburg-online.de

<https://burgverein.creuzburg.de>

www.vg-hainich-werratal.de

(Logos/Verz.: Stadt Amt Creuzburg,
 Burg- und Heimatverein Creuzburg e. V.)

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:	Dienststelle Berka v.d. Hainich:
Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2 99831 Creuzburg	Anschrift: Am Schloss 6 99826 Berka vor dem Hainich
Gemeinschaftsvorsitzende	Gemeinschaftsvorsitzende
Frau Hunstock, K. 036926 947-11	Frau Hunstock, K. 036926 947-41
Sekretariat	Sekretariat
Frau Moenke, S. 036926 947-11	Frau Warzecha, M. 036926 947-41
Ordnungsamt	Hauptabteilung
Frau S. Habenicht 036926 947-50	Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10
Frau Rödiger, A. 036926 947-52	Frau Rödiger, I. 036926 947-13
Herr Mile, R. 036926 947-53	Frau Höbel, A. 036926 947-14
Finanzabteilung	Frau Siemon, N. 036926 947-17
Herr Senf, M. 036926 947-20	Frau Höpner, A. 036926 947-16
Frau Carl, I. 036926 947-21	Bauabteilung
Frau Sauerhering, H. 036926 947-22	Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Frau Bachmann, F. 036926 947-23	Herr Gröger, C. 036926 947-31
Frau Rödiger, S. 036926 947-24	Herr Cron, C. 036926 947-32
Herr Hunstock, R. 036926 947-25	Herr Schlittig, J. 036926 947-34
Frau Böttger, Ch. 036926 947-27	Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt	036926 947-54
Frau Spank, I.	
Dienststelle Creuzburg nur noch	
mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung	
Montag	09:00 -12.00 Uhr
Dienstag	09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt	036926 947-55
Frau Spank, I.	
Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch	
mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung	
Donnerstag	09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag	09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg	
Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg	
Frau Statnik, C.	036926 947-18
Fax Standesamt	036926 947-19
Sprechzeiten:	
Dienstag und Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	14:00 - 17:00 Uhr
Das Standesamt ist montags geschlossen.	
Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.	

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg	
„Auf der Creuzburg“	
Frau Hornung, A.	036926 98047
Öffnungszeiten:	
Apr. - Okt. Dienstag - Samstag	12:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
Nov. - März Donnerstag - Sonntag	12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte	
Herr Kaßner	036926 - 71701
<i>Sprechzeit Creuzburg</i>	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Frau Günther	036924 - 48935
<i>Sprechzeit Mihla</i>	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit	
Polizeiinspektion Eisenach	03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus	
Frau Lämmerhirt, E.	036924 489830
Öffnungszeiten	
Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr
Freitag	10:00 - 15:00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	036924 47428
-------	--------------

Sprechzeit:

.....	16:00 - 18:00 Uhr
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	036924 42152
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	036926 9400
-------	-------------

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert
 0172 9566183 |

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer
 0172 7559591 |

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:
 0175 9331736 |

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS
 03622 6216 |

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice
 03641 817-1111 |

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom
 0800 686-1166 (24 h) |

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla
 47171 |

..... Fax 47172

E-Mail:
 fw-mihla@t-online.de |

Apotheke
 42084 |

Montag - Freitag
 08:00 - 18:30 Uhr |

Samstag
 08:00 - 13:00 Uhr |

Sparkasse
 03691 6850 |

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla
 03691 236-0 |

Bibliothek Mihla
 036924 47429 |

dienstags
 14:00 bis 18:00 Uhr |

donnerstags
 09:00 bis 16:00 Uhr |

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs
 08:00 - 13:00 Uhr |

Museum im Rathaus Mihla
 036924 489830 |

Mittwoch - Freitag
 10:00 bis 14:00 Uhr |

Letzter Sonntag im Monat
 13:00 bis 16:00 Uhr |

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags
 15:00 - 18:00 Uhr |

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche
 dienstags 15:00 - 17:00 Uhr |

Ärzte

Dr. Heiland
 42105 |

Zahnärztin Turschner
 42373 |

Zahnärztin Staegemann
 42322 |

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach
 036924 47830 |

Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla
 036924 42041 |

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 41

Samstag, 23. Oktober 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
24.10.2021 bis 29.10.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 15. Oktober 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Termin der Schiedsstelle

Dienstag, 19. Oktober um 14.00 Uhr

In der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

**Nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter
Tel.: 036926-94741 oder 036926-94710.**

W. Harder
Vorsitzender

Ärzte und Apotheken

Bürgertestzentren der Johanniter im Wartburgkreis

Creuzburg
Klosterstraße 19, 99831 Creuzburg
montags 15.00Uhr - 16.00Uhr
nach Terminvergabe bis Montag 13.00 Uhr

Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt
freitags 18.00Uhr - 19.00Uhr
nach Terminvergabe bis Freitag 13.00 Uhr

**Telefonische Anmeldung
unter 036926/71090**



JOHANNITER
Regionalverband
Westthüringen

www.johanniter.de/westthueringen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

10.10. zum 70. Geburtstag Frau Annemarie George
14.10. zum 80. Geburtstag Frau Inge Rollberg

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

15.10. zum 70. Geburtstag Herr Dr. Horst Hartung

Amt Creuzburg OT Scherbda

16.10. zum 70. Geburtstag Herr Friedhelm Gernandt

Frankenroda

14.10. zum 75. Geburtstag Herr Werner Dunkel



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda,
Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926/ 723134
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
 Pfarramt büro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin
 Pfarramt büro Creuzburg, Klosterstr. 12 von 10-12 Uhr, Angela
 Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche *Heile du mich, Herr, so werde ich heil. Hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer 17, 14)* und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Sie finden mit den geltenden Hygieneregeln statt.

Sonntag, 10. Oktober, Erntedankfest

10.00 Uhr Kirche Krauthausen
 14.00 Uhr Kirche Scherbda, mit Goldener Konfirmation



In Scherbda sammeln die Konfirmanden die Erntegaben am Freitag, 8. Oktober, von 16-18 Uhr ein. Am Samstag können sie bis 14 Uhr in die Kirche gebracht werden

Kirmesburschenandacht Ifta

21. Oktober 10.00 Kirche

Kirmesgottesdienst Ifta

24. Oktober 10.00 Kirche

Konfirmandensamstag in Creuzburg, 9.30 bis 13 Uhr

Beginn in der Nicolaikirche mit einer Andacht am Dornbuschleuchter

9. Oktober 7. Klasse

16. Oktober 8. Klasse

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

Proben montags 19.30

Gemeindekirchenratssitzung Creuzburg

Donnerstag, 21. Oktober 19 Uhr Nicolaitreffpunkt

Christenlehre

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Lebendiger Adventskalender - Termine für die Adventsfenster

Wir hoffen sehr darauf, dass wir in diesem Jahr wieder an unsere Adventsfenster einladen können.

In Scherbda verabreden Sie bitte mit Elvira Weber einen Termin, in Creuzburg mit Pastorin Breustedt.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
 IBAN DE74 84055050 0000 036811
 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach - Ronshausen
 IBAN DE30 820640880007339054
 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
 IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen
 IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592
 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584
 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Vereine und Verbände

Volkshochschule WAK / Außenstelle Mihla informiert:

Für folgende Kurse im Herbstsemester 2021/22 in Mihla sind noch Plätze frei:

Meditation

Lisa Hampel, 10 UE, Bibliothek Mihla, 1.OG freitags, 17.30 bis 18.15 Uhr

Englisch

Elfriede Wahnelt, Regelschule Mihla mittwochs, 19.00 Uhr, Beginn 10.11.2021

Anmeldungen bitte bei der Außenstellenleiterin

Edda Lämmerhirt
 Flurstraße 4
 99831 Amt Creuzburg OT Mihla
 Tel. 0172/5492309
 oder online unter: www.vhs-wartburgkreis.de

Amt Creuzburg

Informationen

Fortschreibung Rahmenplan Sanierungsgebiet „Stadtkern Creuzburg“

Die Stadt Amt Creuzburg betreibt im Ortsteil Creuzburg seit 2001 erfolgreich die Ortskernsanierung für das Sanierungsgebiet „Stadtkern Creuzburg“. Zu diesem Zweck wurde 2001 eine Sanierungsrahmenplanung als Leitlinie erarbeitet. Zur Klärung der weiteren Entwicklungsrichtung des Sanierungsgebietes ist eine Fortschreibung dieser Planung erforderlich.



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Mit dieser Planung beauftragt wurde das Büro INES KLINKE Freie Stadtplanerin, Erfurt. Um eine gezielte und umfassende Analyse zu erhalten sind auch Erfassungen und Begehungen des Sanierungsgebietes erforderlich. Aus diesem Grund werden in den nächsten Wochen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Büros im Ortsgebiet unterwegs sein. Diese sind mit einer Vollmacht der Stadt ausgestattet und können sich entsprechend legitimieren. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Cron, Bauabteilung der VG Hainich-Werratal, Tel.: 036926 94732, zur Verfügung.

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister



Buchneuzugänge Bibliothek Mihla

Jeffrey Archer	Die Wege der Macht / Clifton-Saga Bd.5 Möge die Stunde kommen / Clifton-Saga Bd.6 Winter eines Lebens / Clifton-Saga Bd.7
Anette Hinrichs	Nordlicht - Die Tote im Küstenfeuer Nordlicht - Die Spur des Mörders
George R.R. Martin	Die Königin der Drachen Bd. 6 Zeit der Krähen Bd. 7 Die dunkle Königin Bd. 8
Sarah Lark	Die Tierärztin - Große Träume
Andreas Gruber	Racheherbst Rachewinter
Jussi Adler-Olsen	Natrium Chlorid
Cressida Cowell	Drachenzähmen leicht gemacht (1) Drachenzähmen leicht gemacht (2) Drachenzähmen leicht gemacht (3)
Ellen Sandberg	Das Erbe Der Verrat
Martina Sahler	Die Zarin und der Philosoph Die Zarin und der Spion Die Stadt des Zaren
Anne Jacobs	Das Gutshaus - Zeit des Aufbruchs
Elke Vesper	Verlust und Aufbruch
Stephan Ludwig	Zorn - Zahltag Zorn - Blut und Strafe
Ulrike Renk	Das Versprechen der australischen Schwestern Jahre aus Seide
Wolfgang Schorlau	Am zwölften Tag / Georg Dengler Bd.7 Der freie Hund
Steffen Jacobsen	Lüge Hybris
Antti Tuomainen	Der Kaninchen-Faktor
Martin Suter	Allmen und die verschwundene Maria
Lee Child	Der Spezialist
Eva Almstädt	Ostseefalle
Ulrike Schweikert	Berlin Friedrichstraße: Novembersturm
Tom Hillenbrand	Goldenes Gift
Leif GW Persson	Mörderische Idylle / Kommissar Bäckström Bd.1 Sühne / Kommissar Bäckström Bd.2 Der glückliche Lügner / Kommissar Bäckström Bd.3 Wer zweimal stirbt / Kommissar Bäckström Bd.4

Wir gratulieren

80. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg



„Jeder der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.“

Franz Kafka

Am 28. September 2021 konnte Frau Ingrid Trötschel ihren 80. Geburtstag im Kreis der Familie feiern.

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz überbrachte der Jubilarin herzliche Glückwünsche. Wir wünschen Frau Ingrid Trötschel alles Guten und viel Gesundheit.

80. Geburtstag in Mihla



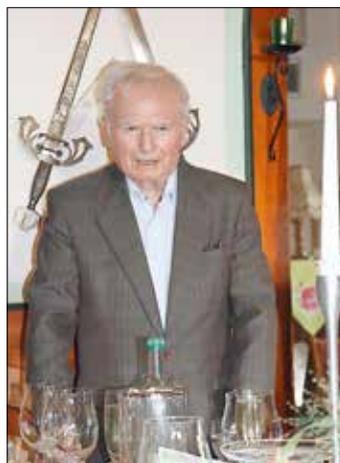
Auf 80 Lebensjahre konnte am 2. Oktober Frau Inge Sülzner aus Mihla zurückblicken. Dieses Jubiläum konnte mit der Familie, aber auch mit den Nachbarn und Freunden der Familie gefeiert werden.

Für die Stadt Amt Creuzburg und den Ortsteil Mihla überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt herzliche Glückwünsche und ein kleines Präsent. Weitere Glückwünsche gab es an Frau Sülzner, die zwei Tage zuvor zum dritten Mal Uroma geworden war!

Der Jubilarin auch von dieser Stelle aus alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Optimismus!

Ortschronist Mihla

90. Geburtstag in Mihla



Am 3. Oktober konnte Herr Heinz Krauß aus Mihla auf 90 Lebensjahre zurückblicken.

Der Geburtstag konnte mit der Familie, der Ehefrau Johanna, den Kindern, Enkeln und Urnenkeln, mit Freunden, Nachbarn und Bekannten gefeiert werden.

Für die Stadt und die Ortsgemeinde gratulierte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und überbrachte ein kleines Präsent. Gleichzeitig sprach er die besten Wünsche des Heimat- und Verkehrsvereins Mihla aus, in dem Herr Krauß Mitglied ist. Glückwünsche

gab es auch von den Mihlaer Sportfreunden des SV Mihla. Herr Pfarrer Hoffmann überbrachte die Glückwünsche der Kirchengemeinde. An diesem Tage gab es sehr viele Wünsche für Gesundheit, Kraft und Lebensfreude. Diese wünschen wollen wir dem Jubilar auch von dieser Stelle aus übermitteln. Lieber Heinz, alles Gute!

Ortschronist Mihla

Schlosswirt Wolfgang Stötzel kann in diesem Jahr gleich drei „Jubiläen“ feiern

Ende September beging der Mihlaer Schlosswirt Wolfgang Stötzel seinen 75. Geburtstag. Dazu gingen viele Glückwünsche ein, der Familie, von Freunden und Wegbegleitern. Zusätzlich war er kurz zuvor zum zweiten Mal Uropa geworden, herzlichen Glückwunsch!

Für die Stadt Amt Creuzburg und die Ortsgemeinde Mihla gratulierte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt.



Wolfgang Stötzel, der jeden Tag in der Küche seines bekannten Restaurants und Hotels „Graues Schloss“ steht, hat in diesem Jahr noch zwei weitere Jubiläen, auf die man aufmerksam machen sollte.

Im Sommer beging er den 60sten Jahrestag des Einstieges in die Gastronomie. Und am 7. Oktober werden es genau 50 Jahre, dass er das Graue Schloss in Mihla leitet.

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag durch Bürgermeister Rainer Lämmerhirt an den Schlosswirt Wolfgang Stötzel.

Damals übernahm er die durch die Gemeinde hergerichtete Gaststätte mit einer gewissen Unsicherheit, ob das damalige Restaurant in einer noch gut besetzten Gastwirtschaftslandschaft mit „Werrablick“, „Goldener Aue“ und „Schwan“ überhaupt angenommen wird. Daraus sind inzwischen beinahe unvorstellbare 50 Jahre geworden, in denen das „Graue Schloss“ weit über die Grenzen Mihlas hinaus einen guten Ruf erworben hat.

Ein Nachfolger sei nicht in Sicht, aber er und seine Ehefrau Helga, die alltäglich gemeinsam mit dem Schloss-Team alles schultern, wollen weitermachen, so lange es geht.

Dazu wünschen wir ihm und seiner Mannschaft viel Kraft, aber auch immer den nötigen Spaß bei der Arbeit!



Mit Fanfaren und Trommeln, ein Ständchen der besonderen Art zum Geburtstag vor dem Grauen Schloss.

Vor Jahren tagte im Schloss der Fanfarenzug der Stadt Mühlhausen. Damals äußerte Wolfgang Stötzel, den Auftritt des Fanfarenzuges eines Tages zu einem Jubiläum zu erleben, das wäre schön. Dieser Wunsch wurde ihm nun am seinem Geburtstag erfüllt.

Ehefrau Helga hatte es organisiert und unter Fanfarenklängen und Trommelwirbel marschierten die Mühlhäuser vor dem Schloss auf.

Als Höhepunkt durfte er dann als „Tambourmajor“ den Takt angeben.

Ortschronist

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Heile du mich Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer 17,14)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 10. Oktober

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Weitere Informationen im Internet:

www.kirchenkreis-eisenach.de



Wieder herrliches Wetter zum Erntedankfest in Lauterbach! Vielen Dank allen Helfern!

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:
Raiffeisenbank Eisenach
IBAN: DE83820 64088 0008013608
BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:
Wartburgsparkasse
IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Baubeginn am Feuerwehrhaus in Scherbda

Nachdem der Stadtrat des Amtes Creuzburg den Auftrag an die Firma Dachbau Krieg aus Eisenach vergeben hatte, begannen Ende September die Arbeiten zur Erneuerung des Daches.

Damit wird die erste der vom Dorferneuerungsbeirat festgelegten Maßnahmen umgesetzt.

Die Bauleitung liegt bei dem Eisenacher Büro Plewka Architekten. Betreut wird die Maßnahme auch durch die Bauabteilung der VG.



Zur ersten Bauberatung nahmen der 1. Beigeordnete Ronny Schwanz, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Wehrführer Sandro Liebetrau teil.

Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Amt Creuzburg

Baubeginn an der Lauterbacher Straße

Am 21. September war der offizielle Beginn der Arbeiten am Ausbau der Lauterbacher Straße in Mihla. Noch immer gibt es Lieferprobleme für Tiefbauteile, so dass mit dem eigentlichen Kanalbau in der Straße noch nicht begonnen werden konnte. Gebaut wird am Kanal an der Sandmühle.



Der Kanalbau beginnt an der Sandmühle.



Erste Bauberatung mit allen Beteiligten vor Ort, Ende September 2022.

Das bedeutet, dass die Landesstraße zwischen Mihla und Lauterbach noch geöffnet ist. Wie der Bauleiter zur ersten Bauberatung mitteilte, soll die Straße auch so lange wie möglich offen gehalten werden. Er geht davon aus, dass die genehmigte Vollsperrung erst ab der zweiten Oktoberwoche nötig wird.

Die Umgehung ist über die Ziegeleistraße ausgewiesen. Zusätzliche Ausweichbuchten sollen den fließenden Verkehr ermöglichen. LKW-Verkehr ist über die L1016 ab Neukirchen umgeleitet. Noch ist keine Entscheidung getroffen, ob die Umleitungsstrecke generell für den LKW-Verkehr gesperrt wird. Dies hängt von der Entwicklung der nächsten Tage ab, kann aber kurzfristig geschehen.

Daher die Aufforderung an alle Verkehrsteilnehmer auf der Umgehung, sicher aufmerksam und rücksichtsvoll zu verhalten! Wir bitten auch darum, die Strecke für Fußgänger und Fahrradfahrer bei Vollsperrung der Lauterbacher Straße nicht mehr zu benutzen.

Amt Creuzburg

Neue Bank mit Blick auf die Werra

Zwei Bänke standen am Viaduktweg in Richtung Freibad. Allerdings waren die Blickachsen zur Werra dort bereits seit Jahren zugewachsen und private Grundstücke verhinderten ein Freischnitten.

Gleichzeitig war der Wunsch an die Bauhofmitarbeiter herangetragen worden, doch mit Blick auf die Werra Bänke aufzustellen.

Dies wurde nun umgesetzt, indem eine der Viaduktbänke am nördlichen Werrauer aufgestellt wurde.



Ortschronist

So hat Mihla gewählt:

Die Bundestagswahl ist vorbei, was nun kommt, noch unklar. In Mihla gab es auch zu dieser Wahl nur ein Wahlbüro, durch Corona bedingt. Neben den Mihlaern konnten hier Bürgerinnen und Bürger aus Buchenau und Ebenshausen ihre Stimme abgeben. Viele nutzten auch die Möglichkeiten der Briefwahl.

Vielen Dank an die Wahlhelfer, die in den Wahlbüros und Vorständen auszählten!

In Mihla wurden folgende Stimmen festgestellt:

Für die **CDU** votierten 127 Wählerinnen und Wähler.

Die **AFD** erhielt 214 Stimmen.

Die **SPD** erreichte 179, **Die Linke** kam auf 69 Stimmen.

Für die **Grünen** stimmten 38 Wählerinnen und Wähler und für die **FDP** 43.

In Mihla kamen die **Freien Wähler**, die hier mit ihrem Spitzenkandidaten Andreas Böhme antraten, auf 43 Zweitstimmen, wobei Andreas Böhme an Erststimmen auf 109 abgegebene Stimmen kam.

Wahllokal

Bei den Erststimmen lag Klaus Stöber für die AFD mit 208 Stimmen vor Tina Rudolph (SPD) mit 156 Stimmen und Christian Hirte (CDU), der 138 Stimmen erhielt. Dann folgten Böhme (109 Stimmen), Leon Dustin Bender für die FDP mit 56, Martina Renner für Die Linke mit 54 Stimmen und Justus Heuer für die Grünen mit 31 Stimmen.

Kleinere Parteien lagen mit ihren Stimmenanteilen bei Erst- und Zweitstimmen unter jeweils 10 abgegebenen Stimmen.

Eine ähnliche Situation auch in Creuzburg. Hier erreichten die Einzelkandidaten folgende Ergebnisse:

Zweitstimmen:

Hirte (CDU)	22,6 %	17,6 %
Stöber (AfD)	28,3 %	27,7 %
Renner (Linke)	8,2 %	6,1 %
Rudolph (SPD)	20,2 %	22,4 %
Bender (FDP)	7,3 %	9,9 %
Heuer (Grüne)	3,6 %	5,1 %
Böhme (FW)	3,5 %	1,9 %

Die Briefwahlstimmen wurden im Briefwahlbüro der VG ausgezählt.

Die Wahlbeteiligung im Amt Creuzburg lag bei 77 Prozent.

Ortschronist

Vereine und Verbände

Nachschlag zur „Sonderkirmes 2021“ in Mihla

Die Mihlaer Kirmes ist vorüber, der Gedanke der Kirmesgesellschaft, diese nicht zum zweiten Mal in Folge ausfallen zu lassen, sondern unter freiem Himmel im Hof des Roten Schlosses zu feiern, hat sich als richtig erwiesen.

Endlich wieder eine Feier, das war für viele Gäste wohl der Anstoß, zu den Musikangeboten zu gehen.

Aber auch die Mihlaer Kirmestraktion mit Fahnenhissen am Kirchturm, Kirchgang und Gottesdienst, Auftanzen in Uniformen und Morgenreden eines Husaren wurden geschickt eingebaut.

Es gab eine breite Unterstützung von anderen Vereinen und durch die Gemeinde. Besonders gut angekommen sind wohl die „Ofenbauer aus dem Werratal“ mit ihrem Backofen und den kulinarischen Angeboten, vielen Dank an Arne Harseim und seine Mannschaft!

Marco Wagner, Vorstandsmitglied des Kirmesvereins, hat noch einige Fotos zur Nachlese geliefert, viel Spaß beim Anschauen. Alle hoffen nun, dass es nächstes Jahr wieder eine vollständige Kirmes zur richtigen Zeit geben kann.



Eröffnung der Kirmes 2021 durch das Hissen der Festfahne am Kirchturm, dieses Mal ohne Kapelle, Herr Pfarrer Hoffmann sorgte für den nötigen Choral.



Auftanzen der Kirmesgesellschaft, nicht auf dem Saal der „Goldenen Aue“, sondern auf dem Hof des Roten Schlosses.



Neu im Programm: Der fahrende Backofen.

Ortschronist Mihla

Umwelt- und Naturschutzverein „Am Hainich“ e. V.

Obstbaum Apfelsorten bestimmen mit Hilfe eines Pomologen

Sonntag, 17. Oktober 2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

Bürgerhaus „Goldene Aue“ Mihla, Amt Creuzburg OT Mihla
Bahnhofstraße 22

Die Obstbäume im Werratal hängen voller Äpfel, die in den schönsten Farben leuchten. Aber welche Sorten sind hier vertreten? Allgemein bekannte und für manche Obstliebhaber unverkennbare Apfelsorten wie Boskoop, Gravensteiner und Klarapfel sind nur ein Bruchteil der Vielfalt an Obstbäumen in unserer Heimat. Die Namen der Sorten sind klangvoll und verweisen oft direkt auf die Herkunftsregion, ihren Züchter oder berühmte Persönlichkeiten in der Zeit der Entstehung. Da gibt es den Dülmener und den Berner Rosenapfel, Ontario, Biesterfelder Renette, Alkmene, Kaiser Wilhelm, Cox Orange, Sternrenette, Golden Delicious, Prinz Albrecht von Preussen, Calvins Winterapfel und viele andere. Wussten Sie, dass das Computermodell Apple Macintosh auf die kanadische Apfelsorte McIntosh zurückgeht und diese Sorte in Frankenroda zu finden ist?

Aber auch die Birnensorten der Heimatregion sind vielfältig. Besonders gut lassen sich u. a. die Sorten Köstliche von Charneux und Gute Luise zu Kompott verarbeiten.



Der Umwelt- und Naturschutzverein „Am Hainich“ e. V. hat in diesem Jahr eine besondere Veranstaltung zur Bestimmung von Äpfeln und Birnen organisiert. Eingeladen ist dazu der Pomologe Hans-Jürgen Mortag aus Rottenbach in Thüringen. Der Berater des Deutschen Pomologenvereins und Obstsorten-Kenner hilft bei der Bestimmung der Apfelsorten und gibt wichtige Hinweise und Tipps für die Qualität und Verwendung von Sorten. Mit Hilfe von eigenen Obstsortimenten demonstriert der Experte die thüringer Obstvielfalt.

Im September 2020 zeichnet der mdr den „Unruheständler“ Hans-Jürgen Mortag wegen seines großen ehrenamtlichen Engagements als Thüringer des Monats aus.

Fragen Sie sich auch, welche Birnen- oder Apfelsorte ihr Baum im Garten oder die Bäume in der Flur eigentlich tragen? Denn dieses Wissen geht häufig verloren, wenn Häuser und Gärten den Besitzer wechseln oder die Vorfahren nicht mehr gefragt werden können. Dann kommen Sie doch einfach am 17. Oktober von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr nach Mihla in die Aue.

Ungewaschen und mit Stiel

Wählen Sie für die Bestimmung Äpfel aus, die nicht von Würmern befallen sind. Der Stiel muss an der Frucht bleiben. Verzichten Sie darauf, die Äpfel zu waschen oder abzureiben. Einige Blätter und ein Foto des Baumes können dem Pomologen zusätzlich helfen, die Sorte zu bestimmen.

Zahl der Äpfel

Bringen Sie mehr als einen Apfel mit zur Bestimmung. Drei bis fünf Früchte sollten es schon sein, damit der Experte die Sorte zweifelsfrei erkennen kann.



Der Pomologe Hans-Jürgen Mortag aus Rottenbach in Thüringen kennt sich mit Apfelsorten aus. Er erkennt sie unter anderem an ihrem Duft. Foto: MDR/Michaela Schenk

Transport

Pflücken Sie die Äpfel erst kurz bevor die Sorte bestimmt werden soll. Sie sollten die Früchte nicht in einem Plastikbeutel verpacken, weil sie den Geruch des Kunststoffes annehmen könnten. Der Duft eines Apfels hilft dem Experten jedoch, die Sorte zu bestimmen. Legen Sie das Obst deshalb für den Transport lieber in eine Papiertüte oder in ein offenes Körbchen. Sorgen Sie dafür, dass die Früchte vor Stößen geschützt sind.

Ein Foto reicht nicht

Leider reicht es nicht aus, ein Foto des Baumes und der Früchte an den zuständigen Pomologenverein zu schicken. Eine Bestimmung anhand von Bildern gilt als sehr unsicher, dazu gibt es zu viele äußerlich ähnliche Sorten.

Ines Andraczek

Umwelt- und Naturschutzverein „Am Hainich“ e. V.

Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V.

Vortrag

„Georg Kossenhaschen und die Creuzburg“

- Am 20. Oktober 2021 im Festsaal der Creuzburg -

Die 850 Jahrfeier war für unseren Verein Anlass, an Menschen zu erinnern, die auf der Burg Aufenthalt nahmen. In einer kleinen Vortragsreihe wollen wir diese Menschen in Erinnerung bringen. Nachdem wir 3 Vorträge halten konnten, mussten wir coronabedingt die weiteren geplanten Vorträge bis auf Weiteres verschieben. Mit dem Vortrag „Die Interessengemeinschaft die Creuzburg“ wurde die Vortragsreihe weitergeführt.

Unsere Vereinsmitglieder K.-H. Michel und K. Martin haben über das Leben des Kommerzienrat Georg Kossenhaschen, seine Familie recherchiert und werden in einem Power-Point-Vortrag das gesammelte Wissen den Gästen nahebringen. An der Abendveranstaltung werden die Covid 19 Vorschriften in Anwendung gebracht.

Vorstand Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V.

FSV Creuzburg aktuell



30.09.2021 Neuer Sponsor:
Firma NDM Vertrieb und Montage



Und wieder hat sich ein Creuzburger Unternehmen entschlossen, unsere Vereinsarbeit zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass wir die Firma NDM als neuen Sponsor gewinnen konnten. Vielen Dank an den Geschäftsführer, Herrn Dominik Schorneck. (ub)

Termine:

Nächstes Heimspiel (1. Kreisklasse):

Sa., 23.10.2021, 15:00 Uhr

SG FSV Bischofroda / Creuzburg II - SV Normania Treffurt II

Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter:

<https://www.fsv-creuzburg.de>.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<https://www.fsv-creuzburg.de/ergebnisse>.

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.fussball.de.

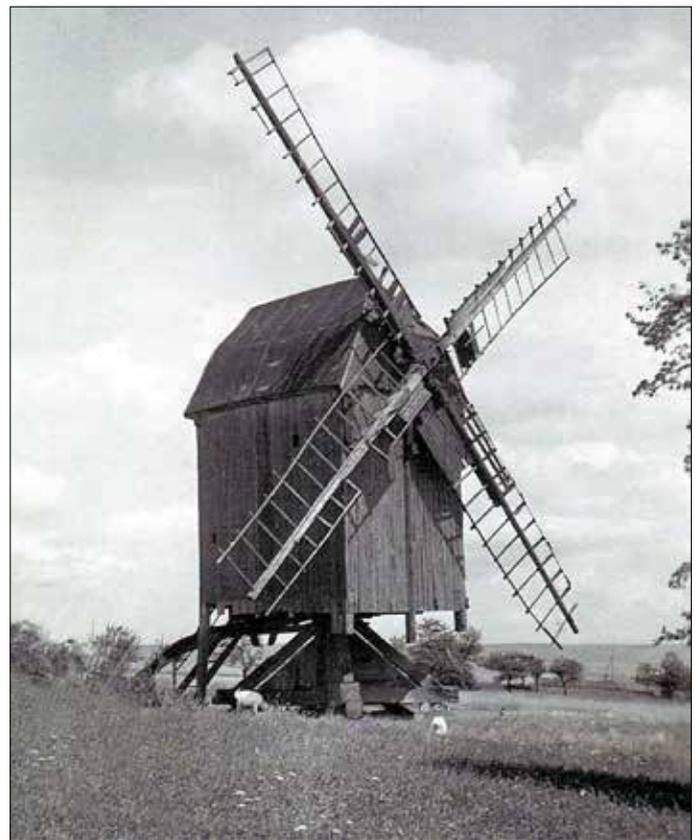
Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 73)

1922

- 22. Februar 1922: Der Maurer Andreas Hopf (Zittelstraße Nr. 8) beschuldigte seinen Hausgenossen Heinrich R., ihn beim Mittagessen „von hinten erfaßt und in der größten Weise gemißhandelt“ zu haben. Vorausgegangen war ein Streit zwischen Hopf und der Ehefrau des Beklagten. Vor dem Friedensrichter gab R. die Täthlichkeit zu, es sei jedoch bei weitem nicht so schlimm gewesen wie vom Kläger geschildert. Er wurde zu einer Strafzahlung von 100,- Mark in die Gemeindekasse verurteilt[1].
- März 1922: Die Gemeinde verbuchte 134,- Mark an Einnahmen aus ihrer Lehmgrube[2].
- 22. Mai 1922: In der Grundstücksangelegenheit Weber/Lehmann/Grünewald/Sauerbrey nahm die Landessiedlungsgesellschaft Sachsen-Weimar-Eisenach mbH das ihr zustehende Vorkaufsrecht in Anspruch und erwarb 22 Grundstücke in der Scherbdaer Flur. Diese wurden am 13. Mai 1922 in Scherbda an die hiesige Bevölkerung versteigert und am 20. Juli 1922 im Gasthaus Schröter gerichtlich an die insgesamt 17 neuen Eigentümer übertragen. Unter anderem ging das Grundstück der alten Windmühle mit den verbliebenen Gebäuden für 12.000,- Mark an den Landwirt Albin Seebach, und das Wohnhaus Nr. 79, in dem Adam Sauerbrey mit seiner Familie noch für eine Übergangszeit bleiben durfte, ersteigerte der Schlosser Willy Albin Oetzel zum Preis von 30.500,- Mark[3].
- 16. August 1922: Im Ort herrschte großer Unmut über die Abgabe des Pfarrdezems an die Kirche. Viele Scherbdaer hielten die Abgabe für nicht mehr gerechtfertigt, da zugleich eine Kirchensteuer erhoben wurde. In einem Schreiben an den Landeskirchenrat fordern 73 Einwohner die Ablösung der Dezemabgabe. Wörtlich hieß es darin: „Sollte der Landeskirchenrat diesem billigen Verlangen nicht nachkommen, dann sind folgende Unterzeichnete leider genötigt, aus der Thüringer Landeskirche auszutreten, da nach der Verfassung sie dann auch von kirchlichen Lasten frei sind“[4].
- 29. August 1922: Im Rahmen der „Zusammenlegungssache von Scherbda“ befasste sich das Kulturrat Mülhausen mit der Frage eines Standortes für den geplanten Schulneubau in Scherbda. Das bisherige Schulgrundstück neben der Kirche kam aufgrund seiner zu geringen Größe nicht in Betracht[5].
- 1. Oktober 1922: Scherbda war eine von 157 Gemeinden im neu gebildeten Landkreis Eisenach, welcher aus dem dritten sachsen-weimarschen Verwaltungsbezirk, großen Teilen des vierten Verwaltungsbezirk, 15 ehemals gothaischen und vier ehemals meiningischen Orten entstand. Der Sitz der Kreisverwaltung befand sich in der nicht kreisangehörigen Stadt Eisenach[6].
- 3. November 1922: Der Dirigent des Scherbdaer Kirchenchores, Lehrer Friedrich Eichenberg, beschwerte sich beim Kirchgemeindevorstand über die schlechte Bezahlung: „Die Bezahlung des Kirchenchores durch die Kirchgemeinde ist so kärglich bemessen, daß man bei heutiger Zeit nur 7 Glas Bier dafür erstehen würde. Diese unter 25 Mann zu teilen, ist ein Ding der Unmöglichkeit“. Gefordert wurde eine Bezahlung in Naturalien[7].

- 23. November 1922: Der Gemeinderat beschloss die Erhebung einer Jagdpachtsteuer[8].
- 11. Dezember 1922: Dem Gemeindegewerkschafter Albin S. wurde vorgeworfen, er hätte mehr Arbeitsstunden aufgeschrieben und abgerechnet, als er tatsächlich geleistet hat. S. stritt dies ab[9].
- In Scherbda gab es einen Kriegerverein, einen Turnverein, einen Landwirtschaftlichen Verein, einen Obstbauverein, einen Gesangverein, einen Arbeiterverein, einen Spar- und Darlehenskassenverein sowie eine Zigarrenfabrik[10].
- Als größter Landwirtschaftsbetrieb im Ort hielt Christian Werneburg (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 3) drei Pferde, 20 Rinder, 33 Schafe, 21 Schweine und bewirtschaftete insgesamt 39 Hektar Land. Es folgten Karl Rödiger (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 2) und Heinrich Vogt (heute Zittelstraße Nr. 6) mit jeweils 35 Hektar, Louis Meng (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 4) mit 31 Hektar und Alexander Hopf (heute Angerstraße Nr. 4) mit 26 Hektar Gesamtfläche[11].
- Fünf Jahre nach dem Abbruch der alten Mühle an der Straße nach Mülhausen wurde mit dem Müller Wilhelm Hagedorn erstmals die neue Bockwindmühle am nördlichen Ortsrand erwähnt[12]. Der mündlichen Überlieferung zufolge handelte es sich dabei um keinen Neubau, sondern um eine Umsetzung. Tatsächlich berichtet die Chronik von Schierschwende, dass die einst zwischen Katharinenberg und Diedorf befindliche Bockwindmühle bei einem Sturm umgeworfen und in Scherbda wiederaufgebaut wurde[13].



„Neue“ Scherbdaer Bockwindmühle am nördlichen Ortsrand (später „Flurstraße“, heute „Zur alten Mühle“). Möglicherweise handelte es sich dabei um die Mühle, welche sich nachweislich einst zwischen Diedorf und Katharinenberg befand. In Scherbda war sie nur noch wenige Jahre in Betrieb.

- 1922/23: Gemeinsam mit dem Baurat Reiber aus Heidelberg versuchte Pfarrer Kurt Sand, mittels einer Wünschelrute im unteren Ortsteil Wasser zu finden. Es sollen Ausschläge beobachtet worden sein[14].

Christoph Cron

[1] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 72 f.). Andreas Hopf wurde am 11. Dezember 1854 in Scherbda geboren und starb ebenda am 27. Oktober 1937.

- [2] *Sammlung des Verfassers: „Belege zur Jahresrechnung von 1. April 1921-31. März 1922“ (Blatt 10)*
- [3] *Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar, Thüringische Landessiedlungsgesellschaft mbH, Nr. 1331 (Blatt 104, 189, 222, 233, 238)*
- [4] *Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 2612*
- [5] *Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Schulamt Eisenach, Akte 290 (Blatt 3)*
- [6] *Gläser, Waldemar (Landrat): „Der Landkreis Eisenach“, in: „Thüringen - Kultur und Arbeit des Thüringer Landes“, Deutscher Kommunal-Verlag G.m.b.H., Berlin-Friedenau, 1927 (Seite 200)*
- [7] *Archiv Pfarrhaus Scherbda: Schreiben vom 3. November 1922*
- [8] *Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 2612/1*
- [9] *Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 79)*
- [10] *„Kahles Land-Adressbuch des Eisenacher Kreises“, Verlag der Hofbuchdruckerei H. Kahle, Eisenach, 1922 (Seite 45); Sammlung des Verfassers: „Belege zur Jahresrechnung von 1. April 1921-31. März 1922“ (Blätter 20, 64, 135)*
- [11] *Köhler, Oskar (Bearbeiter): „Niekammer's Landwirtschaftliche Güter-Adreßbücher Band XVIII - Landwirtschaftliches Güter-Adreßbuch für Thüringen mit Anhang Reg.-Bezirk Erfurt und Kreis Schmalkalden“, Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, 1923*
- [12] *„Kahles Land-Adressbuch des Eisenacher Kreises“, Verlag der Hofbuchdruckerei H. Kahle, Eisenach, 1922 (Seite 45)*
- [13] *Degenhardt, Gisela: „Dorfgeschichte Schierschwende“, Mecke Druck und Verlag, Duderstadt, 2017 (Seite 19).*
- [14] *Gehlsdorf, Dr. Herbert: „Landschaft und Besiedlung im Ringgauegebiet - Eine siedlungsgeographische Untersuchung“, Johannes Braun Verlag, Eschwege, 1926 (Seite 92)*

Jürgen Kliebisch und seine Schalmeienkapelle (1961-1991)

Herzlichen Glückwunsch. 30 Jahre lang sorgte Sportlehrer J. Kliebisch für das Ertönen der Schalmeien in Creuzburg und Umgebung. Mit Temperament und Ausdauer schaffte er es, weit über 300 Schüler für dieses Gruppenspiel zu begeistern. Einige brachen ab, andere hatten Freude und spielten auch nach Abschluss der Schule noch mit. Dem flotten Sportlehrer gelang es stets, weiteren Nachwuchs zu begeistern.

J. Kliebisch (geb. 1939) kommt 1960 als junger Sportlehrer an Creuzburgs Schule. Die anderen Orte, z.B. Pferdsdorf, haben eine Schalmeienkapelle. So etwas brauchen wir auch. Jürgen, du organisierst das. Mit Unterstützung des damaligen Rat des Kreises, Abt. Kultur werden 23 Instrumente angeschafft. 1 Bariton, 3 Alt, 4 Baß, 6 Sopran, 6 Begleitung, 1 Trommel, 1 Paar Becken, 1 Pauke.

Einfach zu blasen, wenig Notenkenntnisse erforderlich, schnelle Erfolge, so die Beschreibung des Herstellers in Klingenthal. J. Kliebisch teilt die Instrumente an interessierte Schüler aus. Unterrichtet sie in Notenlehre. Tonleitern werden geübt und Töne auf Zuruf gespielt.

So geschehen im März und April 1961, vor 60 Jahren. 2 Märsche werden eingeübt. Am Vorabend des 1. Mai schon der 1. Auftritt in Buchenau zur Maifeier der Chemiearbeiter. Es erklingen der „Sportmarsch“ und „Ich trage eine Fahne“. Am 1. Mai führt die junge Kapelle den Maiumzug in Creuzburg an. Ein voller Erfolg, der sich bis 1991 fortsetzt. Musikprogramm und Kapelle werden ständig erweitert. Mehr als 50 Spieler intonieren vorwiegend Marschmusik im Sinne der sozialistischen Arbeitertradition. Geprüft wird stets am Montag. In den Anfangsjahren darf danach Kinderfernsehen in der Schule geschaut werden. Das ist ein besonderer Anreiz. Denn viele haben damals noch keinen Fernseher zu Hause. Die Kapelle ist beliebt. Alle möglichen Anlässe werden schwungvoll begleitet. Der 1. Mai, Sportfeste, Kindertag, Versammlungen, Ortsfeste. Zur Schuleinführung ziehen die Schulanfänger mit der Kapelle voran vom Kindergarten zur Creuzburg. Manch Geburtstagsständchen wird Sponsoren und wichtigen Creuzburgern gegeben.

Der 1. Mai entwickelte sich zunehmend zum Großeinsatz. Zum Glück hat J. Kliebisch alles in 4 Chronikbänden exakt notiert. Selbst die genauen Anwesenheitslisten sind vorhanden. Über die Auftritte **am 1. Mai 1968 notiert er:**

7.30 Uhr: wecken, mit Märschen durch die Creuzburger Straßen
8.00 Uhr: fahren nach Eisenach zum Stellplatz am Bahnhof, von dort wird die BSG Motor Eisenach zur Tribüne am Markt geleitet, leider Regen während der ganzen Demo

10.30 Uhr: Fahrt nach Scherbda zur Maidemo, der Bürgermeister überreicht einen Blumenstrauß

13.45 Uhr: werden die Schüler zum Stellplatz am Bahnhof Creuzburg geführt, von dort Begleitung der Demo durch die Stadt Creuzburg, auch die ehemaligen Schüler R. Pudelsky, R. Ritter, E. Lindemann nahmen teil.“

Zur Motivation organisiert J. Kliebisch jedes Jahr eine Sommerreise. Beliebtstes Ziel, die Ostsee. Inzwischen bestehen gute Kontakte zu allen Schulen an der Ostseeküste. Mittagessen bereitet die Schulküche. Am Morgen und Abend ist Selbstversorgung angesagt. Als Schlafraum dienen Klassenräume. Zu Anfang werden Strohsäcke gestopft. Später bringen die Ferienkinder Luftmatratzen und Schlafdecken mit, wenn keine vorhanden sind. Ältere „Musiker“ fahren als Betreuer mit. Lassen sich extra von der Arbeit freistellen. Alles ist schlicht, einfach und sehr erlebnisreich. Noch heute erinnern sich die Teilnehmer gerne an die wunderschönen Ferienfahrten mit J. Kliebisch.

Einmal jährlich werden die Instrumente gereinigt und gewartet. 1974 wird die zuverlässige Musikfirma Meinel & Herold in Klingenthal abgewickelt. Es gibt zunehmend Probleme, Ersatzteile und Instrumente zu beschaffen. Unzählige Anschreiben und Bitten an sozialistische Behörden bleiben ergebnislos, wie die Briefe in der Chronik belegen. Zunehmend wird es schwierig, die große Schalmeienkapelle spielbereit zu halten. J.Kliebisch gibt nie auf. 1991 mit der Wende, haben sozialistische Märsche ausgedient. Das Programm der Kapelle schrumpft auf 4 Titel. Sie wird aufgelöst.

Ein Kompliment an Jürgen Kliebisch. 30 Jahre Schalmeienkapelle und sein sportliches Engagement haben ihn in Schwung gehalten. Während er noch wöchentlich Schüler beim Lauftraining in Eisenach motiviert, schiebt manch ehemaliger Schüler einen Rollator.

P.S. Vielleicht ist der Artikel Anlass für ein **Treffen der Ehemaligen**. Farbdiass und 8mm Filme warten auf gemeinsames Anschauen. **Zur Erinnerung an die Kapelle möchte J. Kliebisch gerne dem Heimatmuseum auf der Burg eine Trommel und eine Schalmeie zur Verfügung stellen.**

Viel Freude und gute Erinnerungen beim Treffen der Ehemaligen wünscht Christina Möckel.



1962 - die erste Kapelle und die 1. Ferienfahrt nach Zwickau, Pionierferienlager „Karl Liebknecht“



1964 das lange Warten auf den Zug zur Ostsee



Ostsee 1967

Die Fahrt des Sonderzuges zur Eröffnung der Bahnstrecke Eisenach-Creuzburg-Mihla-Treffurt im Jahre 1907

- Schluss -

Zuletzt hatten wir über den Empfang des Zuges in Mihla berichtet. Hier waren besonders viele Menschen am Bahnhof, da der Ort gerade das Kirmesfest feierte. Husaren und Platzmeister zu Pferde waren damals auch dabei...

Gegen 12.00 Uhr verließ der Sonderzug schließlich Mihla und überfuhr die Werrabrücke, wo abermals viele Menschen das Schauspiel beobachteten. Entlang der Werra ging es nun weiter zum Haltepunkt bei Frankenroda.



In Frankenroda gab es eine erste Besonderheit. Dieser Ort gehörte zum Herzogtum Gotha und daher war extra der Staatsminister Richter herbeigeeilt, um die Honoratioren zu begrüßen.

Die eigentliche Begrüßungsrede hielt allerdings der Frankenrodaer Bürgermeister August Hagedorn. Gerade diese Rede wurde später von der Presse immer wieder zitiert und beeindruckte alle Anwesenden, weil in einfachen Worten die unterschiedlichen Gefühle, Hoffnungen und Befürchtungen der Dorfbewohner zum nunmehr erfolgten Bahnanschluss dargestellt wurden. Bürgermeister Hagedorn führte u. a. aus:

„Nur zwei Worte sind´s: Dank und Freude. Jahrhunderte hindurch hat unser Ort weltvergessen und weltverlassen in seinem stillen Tale zwischen Berg und Wald gesteckt. Seine Bewohner haben oftmals neidisch hingeblickt auf andere Gegenden, die dicht mit Eisenbahnen besät sind..., wir haben auch manchmal tüchtig geschimpft auf den preußischen Staat, der uns keine Eisenbahn baute.

Das Dampfross kommt und windet sich im lang gestreckten Tale, den Werrafloss auf vielen stolzen Brücken überspringend, durch anmutige Fluren und ladet uns ein, mitzufahren in die weite Welt. Was sollte es da wohl anders sein, als Dank und Freude, was heute unsere Herzen empfinden?“

Ein weiterer Höhepunkt wurde erreicht, als ein junges Mädchen in Frankenrodaer Tracht vortrat und ein selbst gefertigtes Gedicht vortrug:

„Ich bin ein Kind aus diesem stillen Ort,
komm gar nicht aus dem Elternhaus fort,
Konnt´ deshalb keinen Mann für mich hier finden,
wer sucht auch eine Frau bei uns dahinten?
Nun aber kommt die liebe Eisenbahn,
da fahr ich mit und such mir einen Mann!
Hurra, die Freud´, wie tut mich das beglücken,
drum will ich auch das Dampfross schmücken!“

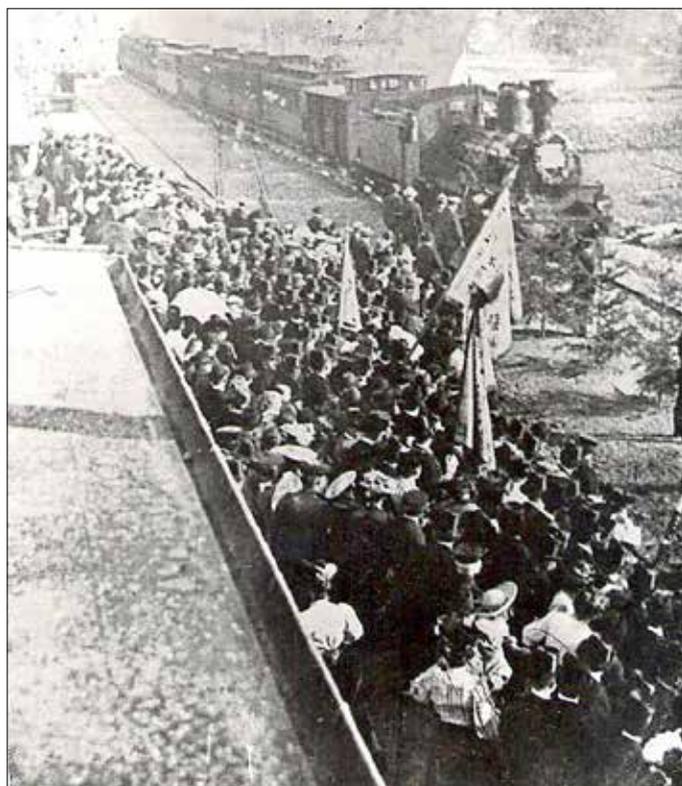
Bei diesen Worten wollte der offensichtlich gerührte Geheimrat Slevogt den Salonwagen verlassen und auf das Mädchen zu-eilen. Dies wurde ihm aber unmöglich, da die letzten Worte des Mädchens, das Dampfross zu schmücken, als Zeichen verabredet war, den Zug mit einem Hagel von Blumensträußen zu bewerfen und festlich zu verschönern....

Nach diesen Ereignissen ging die Fahrt weiter durch das Werratal bis nach Falken. Hier wurde der Festzug von Vertretern der preußischen Regierung begrüßt, denn nun hatte man die Exklave des Herzogtums Gotha bereits wieder verlassen und preußisches Staatsgebiet erreicht. In den Festreden kam zum Ausdruck, dass die neue Eisenbahnlinie die drei Länder Weimar, Gotha und Preußen auch zukünftig noch fester miteinander verbinden möge!

Ein letzter Höhepunkt wurde in Treffurt, dem Endbahnhof der Strecke und dem Anschlusspunkt für die Bahn nach Eschwege, erreicht. Hier war der Empfang besonders herzlich. Bürgermeister Bernhard erwähnt in seiner Rede die Tatsache, dass Treffurt bis vor wenigen Jahren überhaupt noch keine Bahn gesehen habe, heute aber kreuzten sich im Ort zwei für die Zukunft wichtige Linien. Eisenbahndirektor Todt aus Erfurt erwiderte, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis Treffurt eine dritte Bahn, die nach Mühlhausen, erhalten werde.



Die Vertreter der preußischen Staatsregierung begrüßen den Festzug bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof Falken.



Der Sonderzug erreicht den Bahnhof Kreuzburg.

Von Treffurt aus erfolgte die Rückfahrt nach Creuzburg. Auch in Creuzburg war das neue Bahnhofsgebäude festlich geschmückt. In „geschlossenem“ Zuge ging es vom Bahnhof, begleitet von zwei Musikkorps, durch die Stadt bis zum Marktplatz. Im dortigen Rathaus war die eigentliche Festveranstaltung mit anschließendem Festessen vorbereitet. Während es sich die Honoratioren im Rathaussaal gut gehen ließen (wir berichteten) zog auf dem Rathausplatz Volksfeststimmung ein. Hier vergnügten sich auch zahlreiche Bauarbeiter, die eigentlichen Helden des Bahnbaus, die man mit einigen Fässern Bier abgefunden hatte. Die Musikkapellen im Festsaal intonierten Eröffnungsmärsche und bekannte Volkslieder, natürlich fehlte auch die Kaiserhymne nicht, ehe dann das von zahlreichen Toasts und Grußworten unterbrochene Programm mit einem Stück aus „Hoffmanns Erzählungen“ seinen Abschluss fand. Von den Grußworten rückte die Presse u.a. die Ansprache des Mihlaer Rittergutsbesitzers und Nervenarztes, Hofrat Professor Binswanger, in den Mittelpunkt. Er hatte das Glas auf den Bauleiter, den Bauinspektor Bergmann, erhoben. Bürgermeister Hagedorn, seit seiner Frankenrodaer Begrüßungsrede in aller Munde, fand nochmals Dankesworte für die Gothaer Staatsregierung... Erst am späten Abend verließ der Sonderzug mit der Festgesellschaft Creuzburg, um nach Eisenach zurückzufahren. Die Bewohner der Werraorte feierten indessen noch lange weiter und hatten wohl die Hoffnung, dass es mit der am nächsten Tag beginnenden Betriebseröffnung und dem nun hoffentlich alsbald auf der Strecke einziehenden Alltag mit der Werratalregion rasch aufwärts gehen würde...

Rainer Lämmerhirt



Kindertagesstätten

Kindergarten „Zwergenschlößchen“ Krauthausen

Im letzten Jahr war der Klapperstorch in Krauthausen nicht ganz so fleißig. Darum kann der Kindergarten „Zwergenschlößchen“ Krauthausen ab Januar 2022 auch ein paar Kinder aus anderen Gemeinden zwischen 1 und 6 Jahren aufnehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 036926 98760, oder per Email kiga@krauthausen-thueringen.info Wir freuen uns auf Sie.



Liebe Grüße das Zwergenschlößchen- Team



Vereine und Verbände

Frühschoppen in Pferdsdorf - schön war`s!

Was gibt es schöneres, als einen Sonntag mit einem gemütlichen Frühschoppen einzuläuten? Deshalb hatte der Sport- und Freizeitverein Pferdsdorf-Spichra zum Frühschoppen am Sonntag, den 26.09. 2021 herzlich vor das DGH Pferdsdorf eingeladen. Los ging es - bei herrlichsten Sonnenschein - um 11.00 Uhr mit frisch gezapftem Bier zünftiger Hausmannskost und Live Musik.



Das Thekenteam

Krauthausen

Informationen

Grenzwanderung

Zum Tag der deutschen Einheit luden die Einheitsgemeinde sowie die Ortsteilbürgermeister von Pferdsdorf-Spichra, Creuzburg, Ifta und der Ortsvorsteher der Gemeinde Willershausen bei schönsten Herbstwetter zum Wandern ein. Der Treffpunkt für alle Wanderfreunde war am frühen Nachmittag an der ehemaligen deutsch/deutschen Grenze am Stangenweg. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und Grußworte der Ortsteilbürgermeister - und einen kleinen Begrüßungstrunk - ging es dann Richtung Pferdsdorf. Am Dorfgemeinschaftshaus erwartete der Sport- und Freizeitverein Pferdsdorf-Spichra e.V. die Wanderfreunde mit Kaffee und Kuchen sowie deftiger Hausmannskost. Für die musikalische Umrahmung und Stimmung sorgten die Stregdaer Musikanten. Allen Teilnehmern und dem Sport- und Freizeitverein Pferdsdorf-Spichra e.V. ein herzliches Dankeschön.

Herzlichst
F. Moenke





Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Feuerwehrverein Berka v.d. Hainich

Schnee im September

Die Jugendfeuerwehr zusammen mit der Einsatzabteilung hat am 17.09.2021 ab 17:00 Uhr eine Übung zum Thema Schaum durchgeführt. Hierfür hat ein Anwohner seine Freifläche zur Verfügung gestellt. Beim Schaummittel wurde natürlich ein biologisch abbaubares Übungsschaummittel genutzt. Als Schaumrohr wurde zuerst ein Schwertschaumrohr und im Anschluss ein Leichtschaumrohr genutzt.

Bedanken wollen wir uns beim Jugendwart Marc Ziegenhardt, der das Schaummittel extra in Güntersleben geholt hat und bei der Übung viele schöne Bilder geschossen hat.

Weiterhin wollen wir uns aber auch, bei allen anderen Kameraden bedanken, die diese Übung erst möglich gemacht haben.

Leonie Daut
Schriftführer



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda, Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf mir, so ist mir geholfen.
(Jeremia 17, 14)*

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Uhr Berka Erntedankfest
14.00 Uhr Ütteroda Erntedankfest

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 24. Oktober

14.00 Uhr Bischofroda Konfirmation

Freitag, 29. Oktober

09.30 Uhr Berka Kirmesburschenandacht

Sonntag, 31. Oktober Reformationstag

09.30 Uhr Berka Kirchweihfest
11.00 Uhr Bischofroda
14.00 Uhr Ütteroda

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindeglieder aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 9. Oktober 2021

Nr. 30

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Krauthausen folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

		erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
				gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
		€	€	€	€
a)	im Verwaltungshaushalt				
	die Einnahmen	2.901.900 €	-1.100.200 €	4.158.700 €	5.960.400 €
	die Ausgaben	1.841.800 €	-40.100 €	4.158.700 €	5.960.400 €
b)	im Vermögenhaushalt				
	die Einnahmen	2.153.900 €	-710.100 €	1.103.300 €	2.547.100 €
	die Ausgaben	2.477.700 €	-1.033.900 €	1.103.300 €	2.547.100 €

§ 2

Es gilt der vom Gemeinderat am 21.09.2021 beschlossene Stellenplan.

§ 3

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Krauthausen, den 30. September 2021

F. Moenke

Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Krauthausen

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 30. September 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Krauthausen liegt zur Einsichtnahme vom 11. Oktober 2021 bis 25. Oktober 2021 im Dienstgebäude in Creuzburg der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg / OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Krauthausen, den 30. September 2021

F. Moenke

Bürgermeister der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Krauthausen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Krauthausen, den 30. September 2021

F. Moenke

Bürgermeister

der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

Stadtrat - Amt Creuzburg

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 18. Februar 2021

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 die geänderte Tagesordnung - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07

Beschluss-Nr.: StR 2021/063

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und

des Bürgermeisters/der GVS 21

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und

des Bürgermeisters/der GVS 18

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschlusskontrolle und Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 10.12.2020

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10. Dezember 2020 in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2021/068	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	18
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	3
Persönlich beteiligt	0

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Stadt Creuzburg

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2018 der Stadt Creuzburg.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2020/1704	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	18
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Creuzburg für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Creuzburg für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2020/1705	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	1

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Gemeinde Mihla

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Mihla.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2021/001	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Mihla für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Mihla für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2021/002	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	1

Beschluss zum Jahresantrag 2021 im Förderprogramm BL-LZ „Sanierung Stadtkern Creuzburg“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 den Planentwurf zur Fördermitelantragstellung BL-LZ „Sanierung Stadtkern Creuzburg“ für das Programmjahr 2021 in Höhe von 1.580.000,00 € (davon Mittleistungsanteil Stadt 526.666,67 €). Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Antrag einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2020/1221	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss zum Jahresantrag 2021 im Förderprogramm BL-LZ „Sanierung Mihla“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 den Planentwurf zur Fördermitelantragstellung BL-LZ „Sanierung Mihla“ für das Programmjahr 2021 in Höhe von 760.000,00 € (davon Mittleistungsanteil Stadt 253.333,33 €). Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Antrag einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2021/083	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	18
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss zur Neufassung der Anlage 1 - Benutzungsordnung für die Räumlichkeiten im Bürgerhaus „Klostergarten“ in Creuzburg

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 die vorliegende Anlage 1 - Benutzungsordnung für die Räumlichkeiten im „Klostergarten“ Creuzburg.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: StR/2021/07	
Beschluss-Nr.: StR 2021/079	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss einer Wappenvorlage für die Stadt Amt Creuzburg zur Durchführung eines Genehmigungsverfahrens

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 die Vorlage Nr. 2 entsprechend des Gutachtens von Herrn Jörg Mantzsch als zukünftiges Wappen der Stadt Amt Creuzburg. Herr Mantzsch wird beauftragt, dieses Wappen bei den entsprechenden Stellen zur Genehmigung einzureichen. Weiterhin erhält er den Auftrag, auf der Grundlage des Wappens ein Amtssiegel zu erstellen und ebenfalls dafür das Genehmigungsverfahren zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/07
Beschluss-Nr.:	StR 2021/131
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt im Bereich Wasserversorgung in der HHSt. 1.8150.6550 - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 eine außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt im Bereich Wasserversorgung in der HHSt. 1.8150.6550 - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten - in Höhe von 25.000,00 €. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 25.000,00 € in der HHSt. 1.9000.0615 - Zuweisung zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/07
Beschluss-Nr.:	StR 2021/115
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Bereich „Dorferneuerung Scherbda“, HHSt. 2.6152.9410 „Mehrzweckgebäude Lindenstraße 24“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Bereich „Dorferneuerung Scherbda“, HHSt. 2.6152.9410 „Mehrzweckgebäude Lindenstraße 24“, in Höhe von 50.500,- €. Die Deckung erfolgt aus der HHSt. 2.6152.9400 „Allgemeine Planungsleistungen“.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/07
Beschluss-Nr.:	StR 2021/122
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Bereich „Bestattungswesen“, HHSt. 2.7500.9450 „Umgestaltung Friedhof Scherbda“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Bereich „Bestattungswesen“, HHSt. 2.7500.9450 „Umgestaltung Friedhof Scherbda“, in Höhe von 15.000,- €. Die Deckung erfolgt aus der HHSt. 2.6152.9400 „Allgemeine Planungsleistungen“.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/07
Beschluss-Nr.:	StR 2021/123
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Bereich „Feuerwehren“, HHSt. 2.1300.9500 „Dachsanierung Feuerwehrhaus Scherbda“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18. Februar 2021 eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Bereich „Feuerwehren“, HHSt. 2.1300.9500 „Dachsanierung Feuerwehrhaus Scherbda“, in Höhe von 75.000,- €. Die Deckung erfolgt aus der HHSt. 2.6152.9400 „Allgemeine Planungsleistungen“.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/07
Beschluss-Nr.:	StR 2021/124
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	19
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Dienstag, 09. März 2021

Feststellung der Beschlussfähigkeit Feschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 9. März 2021 die geänderte Tagesordnung - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/224
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschlusskontrolle und Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 18.02.2021

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 9. März 2021 die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18. Februar 2021 in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/229
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	1
Persönlich beteiligt	0

Vorlage der Jahresrechnung 2020 der Stadt Amt Creuzburg gemäß § 80 Absatz 2 Thüringer Kommunalordnung**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 09. März 2021 die Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2020 der Stadt Amt Creuzburg gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/178
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschlüsse zu Bauvoranfragen und Bauanträgen

Bauantrag: Garagenumbau mit Dachneigung
Grundstück: Gemarkung Mihla, Flur 13, Flurstück 1323/1 (Lohfeldstraße)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 09. März 2021, für den Bauantrag „Garagenumbau mit Dachanhebung“ in der Gemarkung Mihla, Flur 13, Flurstück 1323/1, vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Trink- und Abwasserzweckverband, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/222
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Bauantrag: Anbau Wohnhaus
Grundstück: Gemarkung Creuzburg, Flur 30, Flurstück 4768 (Hans-Wolzendorf-Straße 7)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 09. März 2021, für den Bauantrag „Anbau an das bestehende Wohnhaus“ in der Gemarkung Creuzburg, Flur 30, Flurstück 4768, die Abweichung des B-Planes „Auf dem Hohner“ in den Punkt Baufeldgrenze sowie das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/240
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Bauvoranfrage: Nutzungsaufnahme Wäscherei
Grundstück: Gemarkung Creuzburg, Flur 1, Flurstück 374/4 (Burgberg 21)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 09. März 2021, für die Bauvoranfrage „Nutzungsaufnahme Wäscherei“ in der Gemarkung Creuzburg, Flur 1, Flurstück 374/4, vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Trink- und Abwasserzweckverband, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen. Die Empfehlungen des Sanierungsträgers „Wohnstadt“ ist umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/221

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	1
Stimmenthaltung	5
Persönlich beteiligt	0

Voranfrage „Errichtung Lager- und Produktionshalle“**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 09. März 2021, für das Bauvorhaben „Errichtung Lager- und Produktionshalle“ in der Gemarkung Buchenau, Flur 4, Flurstück 94/48, vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Trink- und Abwasserzweckverbandes, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	StR/2021/008
Beschluss-Nr.:	StR 2021/241
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	21
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	20
Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Gemeinderat - Krauthausen**Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Dienstag, 21. September 2021****Begrüßung und Feststellung der öffentlichen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit****Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

Der TOP 07 wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/822
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 06. Juli 2021**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21. September 2021 die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 06.07. 2021

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/827
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2021**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21. September 2021 die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 samt ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/1025
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Finanzplan sowie das dazugehörige Investitionsprogramm für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2024 der Gemeinde Krauthausen**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21. September 2021 den vorliegenden Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2024.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/1026
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschlüsse zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben**Überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt im Bereich Steuern, Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen in der HHST 1.9000.8450 - Verzinsung von Steuererstattungen - Erstattungsziinsen****Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21. September 2021 eine überplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt im Bereich Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen in der HHSt. 1.9000.8450 - Erstattungsziinsen - in Höhe von 7.000,00 €. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 7.000,00 € in der HHSt. 1.9000.0611 - Stabilisierungszuweisungen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/887
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 1.8550.5100 Land- und forstwirtschaftl. Unternehmen - Wegebau**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21. September 2021 eine überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt in der Haushaltsstelle 1.8550.5100 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen - Wegebau in Höhe von 9.500,00 €.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.9000.0611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Stabilisierungszuweisungen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/908
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschlüsse zu Bauvoranfragen und Bauanträgen

Bauvorhaben: Errichtung eines Garten-/ Gerätehaus
Grundstück: Gemarkung Krauthausen, Flur 5, Flurstück 444/3, B-Plangebiet „Hinter der Struth“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21. September 2021 für das Bauvorhaben „Errichtung eines Garten-/ Gerätehaus“ in der Gemarkung Krauthausen, Flur 5, Flurstück 444/3 (Hinter der Struth 31) einer Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Hinter der Struth“ für den Punkt Baufeldgrenze zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/909
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Kenntnisnahme der Unterlagen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Beteiligung der Gemeinde Krauthausen an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt in seiner Sitzung am 21. September 2021 die Unterlagen, im Zusammenhang mit der unmittelbaren Beteiligung der Gemeinde Krauthausen an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Krth/2021/021
Beschluss-Nr.:	GR - Krth 2021/802
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

**Impressum**

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTIICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@witlich-langwiesen.de, www.witlich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell.....0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen.....0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/
 Brückentage/Feiertage 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und

elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla -

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

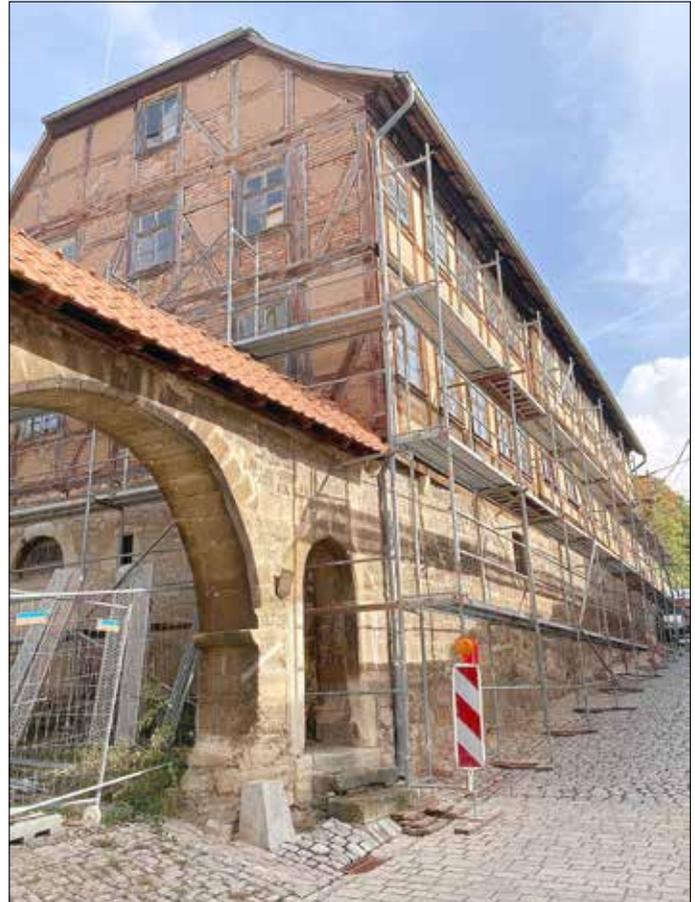
Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 12.10.2021** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

Schlagzeilen aus der Stadtratssitzung vom 27. September 2021

- Herr Michael Baller von der Werbeagentur bbsMEDIEN EISENACH stellt den Stadträten und den anwesenden Gästen die neue Webseite der Stadt Treffurt vor. Es ist geplant, dass diese im Oktober 2021 an den Start gehen wird.
- Der Bürgermeister informiert über die derzeit laufenden Baumaßnahmen:
 - Treffurt
 - neues Feuerwehrgerätehaus - Einweihung evtl. im Oktober 2021
 - Mainzer Hof - neue Dacheindeckung beginnt
 - Ausbesserung von Straßen und Wegen im gesamten Stadtgebiet

- Schnellmannshausen - Falkener Straße
- Falken - An der alten Mühle
- Ifta - Erdverkabelung Heinrichstraße ab Oktober 2021
- Der Treffurter Stadtlauf war auch in diesem Jahr mit ca. 450 Teilnehmer wieder eine gelungene Veranstaltung. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helfern, den Feuerwehren der Stadt Treffurt, dem Schulförderverein, der Laufgruppe Treffurt sowie der Firma Oßwald für die Unterstützung.
- Der Bürgermeister verliest die Wahlergebnisse für das Stadtgebiet bezüglich der gestrigen Bundestagswahl. Die Wahlbeteiligung lag bei 75,8 %.
- Der nächste Stadtrat findet voraussichtlich am Montag, den 22. November 2021 statt.

Michael Reinz
 Bürgermeister





Praxisurlaub

Die Arztpraxis von Frau Dr. Ursula Trebing in Großburschla macht vom **18.10. bis 22.10.2021** Urlaub.
Die Vertretung übernimmt die Gemeinschaftspraxis Frau Wenda / Frau Höppner in Treffurt.

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer*

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Frau Regina Apfel, geb. Minner

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung
für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 11.10.

Frau Gisela Kirchner in Treffurt

zum 80. Geburtstag

am 17.10.

Herrn Siegmар Gläßner in Falken

zum 80. Geburtstag

Am 14.10. begehen die **Eheleute Ernst und Margrit Becker** aus Treffurt ihre Diamantene Hochzeit.

Das Jubiläum der Gnadenhochzeit dürfen am 12.10. die Eheleute **Harald und Irene Rohleder** aus Ifta feiern.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!



80. Geburtstag in Großburschla



Am 22. September 2021 konnte sich Frau Luise Aulich über viele Grüße und Glückwünsche zu ihrem 80. Geburtstag freuen. Unter den Gratulanten war auch Treffurts Bürgermeister Michael Reinz. Er übermittelte seine Geburtstagswünsche und überreichte ein kleines Präsent und Blumen. Gegen Abend stattete Ortsteilbürgermeister Mario Schnell der Jubilarin einen Besuch ab, um ebenfalls zu gratulieren. Luise Aulich lebt mit ihrem Mann zusammen im eigenen Haus. Aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen

ist sie auf Hilfe und Unterstützung angewiesen, die sie von der Familie und dem Pflegedienst bekommt. Die drei Kinder und einige der sieben Enkel wohnen im Ort. Freude bereiten ihr auch die vier Urenkelkinder. Frau Aulich wuchs im elterlichen Gartenbaubetrieb in Großburschla auf und musste sehr früh mitarbeiten. 1960 wechselte sie in die damalige GPG Werratal und war dort als Gärtnerin tätig. Kurze Zeit später besuchte sie die Meisterschule und absolvierte diese 1965 erfolgreich mit der bestandenen Meisterprüfung. Nach der Arbeit war sie immer gern im hauseigenen Garten, baute Gemüse und Obst an und hegte und pflegte die vielen herrlichen Blumen. Der 80. Geburtstag wurde dann am Wochenende mit der Familie und Verwandten in der Gaststätte „Am Kamin“ in Großburschla gefeiert.

Wir wünschen Luise Aulich alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Schnellmannshausen

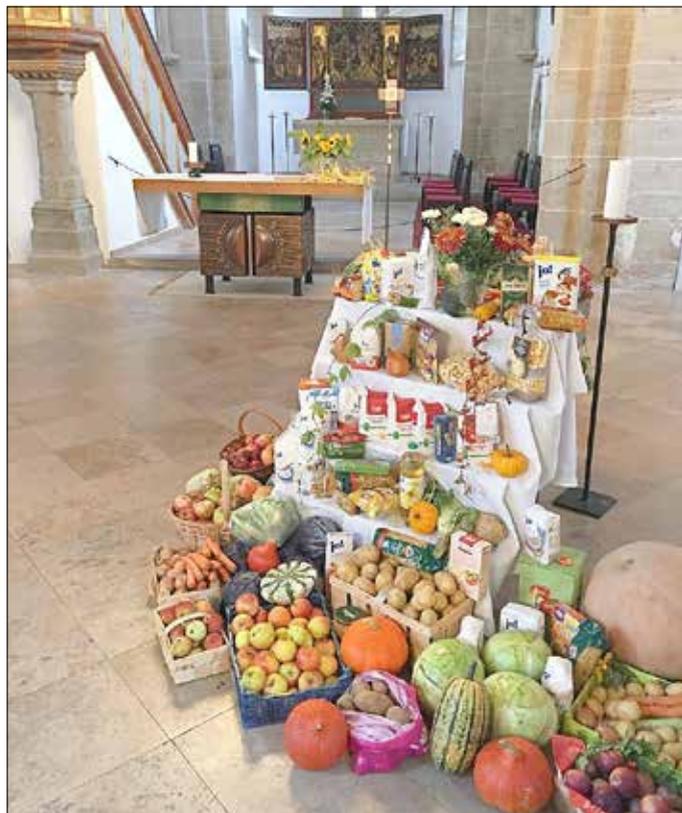
Am 01. Oktober 2021 wurde Herr Hermann Wiesemann 80 Jahre alt. Viele Gratulanten besuchten den Jubilar, um ihre Glückwünsche zu übermitteln. Neben Bürgermeister Michael Reinz gratulierten Ortsteilbürgermeister Markus Liebetrau, Pfarrer Torsten Schneider sowie einige Vereinsvorsitzende.

Herr Wiesemann hat eine Tochter, einen Sohn und einen Enkel. Er lebt zusammen mit seiner Tochter und Familie im gemeinsamen Haus. Seinen Haushalt erledigt er noch eigenständig. Nach der Schulzeit machte er eine Ausbildung auf dem Bau und arbeitete später in Eisenach bei der Firma EHT bis zu seinem Ruhestand. In seinem Wohnort Schnellmannshausen ist er allen gut bekannt, denn als Leiter der früheren Baubrigade war er mit seinen Kollegen am Bau oder an der Sanierung zahlreicher Häuser beteiligt. Aber auch außerhalb seiner Arbeit engagierte sich Hermann Wiesemann sehr aktiv in den ortsansässigen Vereinen, wie dem Karnevalverein und dem Sportverein. Er ist seit Jahrzehnten treuer Handball-Fan.

Seinen 80. Geburtstag feierte er gleich am Wochenende mit der Familie, Verwandten und Freunden im Schnellmannshäuser Clubraum.

Wir wünschen Herrn Wiesemann viel Gesundheit und weiterhin alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung



Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden



Gottesdienste und Termine

Treffort

Sonntag, 10. Oktober

Kein Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Uhr Familienkirche

Sonntag, 24. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst

Reformationstag

Sonntag, 31. Oktober

17.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor

Schnellmannshausen

Sonntag, 10. Oktober

Kein Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Uhr Familienkirche

Sonntag, 24. Oktober

14.00 Uhr Taufgottesdienst

Reformationstag

Sonntag, 31. Oktober

13.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes einen medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen. Es besteht keine Testpflicht und es werden keine Listen geführt. Der Gemeindegesang ist mit Abstand möglich.

Veranstaltungen

Posaenchor in Treffurt:

Donnerstag, 17.30 Uhr

Kirchenchor:

Donnerstag, 20.00 Uhr, in der Trefffurter Bonifatiuskirche, Testpflicht bzw. Impfung erforderlich

Vorkonfirmanden:

Dienstag, 16.30 Uhr - Alte Schule Schnellmannshausen

Konfirmanden:

Dienstag, 15.30 Uhr - Alte Schule Schnellmannshausen

Frauenachmittag in der Trefffurter Winterkirche:

Mittwoch, 20. Oktober - 14. 30 Uhr

Teeniekreis im Garten:

Freitag, 18.00 Uhr

Kinderkreis in Schnellmannshausen:

Mittwoch, 16.30 Uhr

AG - Reil

Jeden Freitag bietet unsere Gemeindepädagogin Nicole Heyer in der Grundschule eine neue Arbeitsgemeinschaft an. Dies kann zwar den Religionsunterricht nicht ersetzen, aber es bringt den Kindern christliche Gedanken mit Spiel und Freude näher. Anmeldung in der Grundschule Treffurt.

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerinnen Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923/80359	036923/88285

Ev. Kirchengemeinde Schnellmannshausen

Präsentation der Restaurierung der Dittusorgel von Schnellmannshausen mit dem Landeskonservator Herrn Reinhardt und der Sparkassen-Kulturstiftung am 18. Oktober 2021 um 12.15 Uhr in der Kirche.

Im Jahr der Orgel 2021 restauriert die Ev. Kirchengemeinde Schnellmannshausen ihre historische Barockorgel. Die Arbeiten werden von Firma Schönefeld aus Stadtilm ausgeführt. Weiter Informationen zur Orgel findet man unter: http://www.ev-kirche-treffurt.de/Ev._Kirchengemeinde_Treffurt/Orgel_Schnellmannshausen.html

Am Montag, dem 18. Oktober um 12.15 Uhr findet in der Kirche von Schnellmannshausen ein Präsentationstermin statt, bei dem der Landeskonservator Herr Holger Reinhardt und Vertreter der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen teilnehmen werden. Auf Vorschlag des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie hat die Sparkassen-Kulturstiftung 10.000 € als Fördermittel bereitgestellt und möchte sie zu diesem Termin überreichen. Dieser Präsentationstermin verspricht interessant zu werden, da der Orgelbauer Dirk Schönefeld spannende Details und Erkenntnisse während der Restaurierungsarbeiten berichten wird. Bei einem anschließenden Stehimbiss sind Gespräche und Nachfragen möglich.

Mehrheit oder Minderheit

Wachsen viele Haare auf dem Kopf, verlangen sie nach Beachtung. Es ist einfach nicht möglich sie zu ignorieren. So gibt es ausgebildete Spezialistinnen und neuerdings auch orientalische Spezialisten, die gestalten aus dieser Mehrheitsgesellschaft etwas, was man Frisur nennt. Befindet sich auf dem Haupte aber nur eine Minderheit, dann tut sie dem Träger selten den Gefallen, sich selbst zur Glatze aufzulösen. Da verbleiben oft noch kleine Fusseln an unmöglichen Stellen. Doch die Minderheit erfährt keine spezialisierte Sonderbehandlung. Nach der morgendlichen Rasur wird ihnen einfach der Garaus gemacht. Gehören Sie zur Mehrheit oder zur Minderheit? Diese Frage stellt sich nicht nur

beim Griff durchs Haupthaar, sondern auch beim Blick in die Hauptstadt. Deutschland hat gewählt und nun wird die Mehrheit gesucht. Eine allerdings war bereits vor dem Wahltag klar und dies liess mich erschrecken. Es ist die erste Bundestagswahl bei der die Mehrheit der Wähler im Ruhestand oder kurz davor ist. Die Mehrheit im Lande sind alte Leute und an ihnen kommt keiner vorbei. Zu einer Mehrheit zu gehören gestaltet sich durchaus angenehm. Ich hatte mich verwundert, warum die Wählerschaft umgarnt wurde mit dem Versprechen einer sicheren Rente. Es ist weder das Thema der Zeit, noch vermag kein Lebender so ein Versprechen wirtschaftlicher Sicherheit über einen langen Zeitraum einlösen. Mehrheiten aber werden gestreichelt und Minderheiten unterdrückt. Das ist auf der Welt so, wie auf der Kopfhaut. Dass die jungen Menschen nun als Minderheit generell unterdrückt werden, kann man nicht sagen. Als Kinder, Enkel und Urenkel hängen sie an der Mehrheit und diese wünscht meistens der Nachkommenschaft alles Gute. Nur wenn es konkret wird und die Natur für die Nachwelt geschützt werden soll, da denkt eine Mehrheit insgeheim: „Mich hält diese Welt schon noch aus.“ Das Mehrheitsdenken ist das Problem. Mehrheiten stehen immer mit breiter Brust da und sie wissen, dass sie allein durch ihre Masse niemals übersehen werden. Wir erlebten dies in der Politik hier und andernorts, wie sie spricht: „Wir haben die Macht. Wir sagen, was gemacht wird.“ Wer denkt, er repräsentiert die Mehrheit, der schaut oft herrschaftlich herablassend auf die Minderheiten. Auch die Kirche hat solche machtvollen Zeiten erlebt als sie in der Gesellschaft das Sagen hatte. Die Nachwehen dieser jahrhundertwährenden Machtposition erleben wir heute noch. Ein „von oben herab“ von Kirchenoberen löst aber nur noch Kopfschütteln aus. Nicht nur, weil Christen zunehmend in der Minderheit sind, sondern weil Christus ein Sprecher der Wenigen war und das haben viele begriffen.

Die Evangelien erzählen, wie Jesus mit nur wenigen Jüngern durch das Land zog. Das Christentum war zu Beginn keine Massenbewegung. Zwar predigte Christus vielen und doch wandte er sich immer den Minderheiten zu. Er war Gast bei Zöllnern, Sündern und jenen am Rande der Gesellschaft stehenden Frauen. Sein Platz war bei den Kranken und Schwachen und nicht am Tisch der Mächtigen. Nur einmal jubelte die Mehrheit, als er in Jerusalem einzog. Doch Mehrheiten wechseln - das wissen wir. Kurze Zeit später wählte die Mehrheit: „Kreuzige ihn!“

Jesus Christus wusste Gottes Macht hinter sich und wählte doch die Ohnmacht. Die Ohnmächtigen, die Wenigen, die Kleinen werden immer auf Christus schauen und wissen, dass er ihre Stimme ist. Einer, der mit schmaler Brust starb und doch ein Fürsprecher bei Gott ist für die geringsten Schwestern und Brüder. Wer den Weg von Christus bewundert, der lernt zu staunen, dass Gott nicht von oben herab schaut. Sein Blick kommt von ganz unten und er ist bei jenen, die auch dort sich befinden.

Gewiss werden sich bald in der Hauptstadt neue Mehrheiten finden, was auch wünschenswert ist. Aber es bleibt zu hoffen, dass dies nicht von oben herab geschieht, sondern im Blick auf jene, die unten sind und im Augenmerk auf die Natur, die stumm erdulden muss, was wir mit ihr machen. Wie menschlich eine Gesellschaft ist, erweist sich immer daran, wie sie mit ihren Minderheiten umgeht. Wenn nur die Mehrheit, der alten Bevölkerung gestreichelt wird, dann gibt es zwar Rente aber jede Menge Probleme in der Zukunft.

Jene Menschen mit dem vollen Haupthaar haben es verdient, Beachtung zu finden. Auch wenn diese jungen Leute in der Minderheit sind, sie leben länger auf dieser Welt. Die grauen Häupter sind ihnen deshalb etwas schuldig.

So tragen Sie Ihr Haar (insofern vorhanden) und nutzen Sie das, was sich darunter befindet, um sich für die Wenigen, für die Kleinen, für jene einzusetzen an die keiner gedacht hat.

Herzlich Ihr Pfarrer Torsten Schneider



Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am Montag, dem 18.10.2021, von 16.30 bis 19.00 Uhr im Pfarrsaal Großburschla, Pfarrgasse 8.



„The singing heart“

PRAISES FROM RENAISSANCE GOSPEL
Lobgesänge im Wandel der Zeiten

Mit Esther Lorenz, Rezitativ und Gesang
& Thomas Bergler, Piano

Samstag, 23.10.2021, 19.30 Uhr
In der Stadtkirche zu Wanfried

Eintritt Abendkasse: 15,- €
Vorverkauf: 12,- € (Jugendliche bis 16 Jahre 8,- €) -

Touristinformation Treffurt (Tel. 036923 51542) oder
kontakt@stadtkirche-wanfried.de

Eine Veranstaltung des
Fördervereins Stadtkirche zu Wanfried e.V.

140 Liter Wasser für eine Tasse Kaffee - ist das schlimm?

Wanderausstellung „Durstige Güter“ informiert über die Ressource Wasser

11.10. - 28.10.2021
in der Stadtbibliothek im Bürgerhaus Treffurt

Vom 11.10. bis 28.10.2021 ist die Wanderausstellung „Durstige Güter“ in Treffurt zu Gast (geöffnet Mo/Mi/Do und Fr 10.00 bis 15.00 Uhr, Di 10.00 bis 18.00 Uhr; Da die durchgehenden Öffnungszeiten nicht garantiert können, wird um ev. Anmeldung unter Tel. 036923 515-42 gebeten!)

Die gemeinsame Ausstellung der Landesenergieagentur ThEGA und des Thüringer Umweltministeriums zeigt in zwölf teils interaktiven Stationen, wie sich der eigene Konsum auf die Wasserressourcen auswirkt. Die Ausstellung richtet sich an Erwachsene und Schulklassen ab der siebten Jahrgangsstufe. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zur Ausstellung finden sich auf www.durstige-gueter.de. Alle weiteren Ausstellungsorte und Corona-bedingte Terminänderungen finden Sie auf www.thega.de/veranstaltungen.

Virtuelles Wasser im Fokus der Ausstellung

Die Ausstellung beschäftigt sich insbesondere mit dem Wasser, das für die Herstellung von Produkten verwendet wird - dem sogenannten virtuellen Wasser. Während etwa für die Produktion einer Tasse Tee 30 Liter Wasser benötigt werden, schlägt eine Tasse Kaffee mit 140 Litern zu Buche. Das liegt vorrangig an der Produktion der Kaffeebohnen, deren Bewässerung und Pflege viel Wasser braucht. Dabei kommt es auch darauf an, wo auf der Welt dieses Wasser verbraucht wird und ob in dem Gebiet das Wasser bereits knapp ist. Denn das verfügbare Wasser ist auf der Erde nicht gleich verteilt.

Entsprechend erfahren die Besucher*innen der Ausstellung, wie sie sich im Supermarkt orientieren können, um möglichst wenig virtuelles Wasser im Einkaufswagen zu haben. Die Herstellungs- oder Anbauprozesse haben zudem einen großen Einfluss auf die Wasserqualität vor Ort: Ob erhöhte Nitratwerte in deutschen Grundwasserreservoirs oder verdreckte Flüsse in China oder Indien - die Auswirkungen unseres Konsums auf die Wasserressourcen der Erde sind vielfältig. Auch damit beschäftigt sich die Ausstellung.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und kostenfrei innerhalb Thüringens über die ThEGA entleihbar. Ansprechpartner ist Michael Schenk, michael.schenk@thega.de, 0361 5603 311

Ausstellung Durstige Güter

11.10. – 28.10.2021
Stadtbibliothek im Bürgerhaus Treffurt
Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
Di 10.00 bis 18.00 Uhr

Bitte telefonisch anmelden unter 036923 515-42!

CORONA
Aktuelle Änderungen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.thega.de/veranstaltungen

Logos: BUND, ThEGA, pr-rippes, and other partners.

Bürgertestzentren der Johanniter im Wartburgkreis

Creuzburg
Klosterstraße 19, 99831 Creuzburg
montags 15.00Uhr - 16.00Uhr
nach Terminvergabe bis Montag 13.00 Uhr

Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt
freitags 18.00Uhr - 19.00Uhr
nach Terminvergabe bis Freitag 13.00 Uhr

Telefonische Anmeldung unter 036926/7 1090

www.johanniter.de/westthueringen

JOHANNITER
Regionalverband Westthüringen

BürgermeisterWandern -

zu Gast im Werratal & Südeichsfeld

Wann? Sonntag, 17.10.2021
Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr
Wo? Wanderparkplatz oberhalb Burg Normannstein, (Hand an der Kirschplantage)

Strecke: Adolfsburgstiege, 12 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Wanderschuhe und witterungsangepasste Kleidung, kleine Rucksackverpflegung

Am 17.10.2021 lädt die Naturparkleiterin Claudia Wilhelm zum BürgermeisterWandern ein.

Gemeinsam mit Michael Reinz (Bürgermeister Stadt Treffurt) und Andreas Henning (Bürgermeister Landgemeinde Südeichsfeld) wird der Adolfsburgstiege ab Treffurt erwandert.

Dabei sind Ortsteilbürgermeister*innen und Anwohner*innen herzlich willkommen. Neben Wissenswertes zum Naturpark und der Region bleibt auf dem 12 km langen Rundwanderweg Zeit für Gespräche.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Besuch und der Einkehr auf der „Ritterburg Normannstein“ (11-17 Uhr).

Veranstalter: Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Tel.: 0361 573915010

www.naturpark-ehw.de | poststelle.ehw@nnl.thueringen.de

Anmeldung bis 15.10.2021

Kindertagesstätten

Wir schauen zurück auf das Kindergartenjahr 2021

In das Kalenderjahr 2021 sind wir im Januar nur mit ganz wenigen Kindern gestartet, da ab 16.12.2020 leider wieder nur die Notbetreuung stattfinden durfte. Im Februar wurden wir dann von einem Schneesturm mit riesigen Schneemassen überrascht, wie sie die Kinder heutzutage wahrscheinlich noch nie vor der eigenen Haustür gesehen haben. Nachdem das größte Chaos beseitigt war, haben wir unsere Chance genutzt um viele Schneemänner zu bauen und ausgiebig Schlitten zu fahren. Denken wir an den März zurück, erinnern wir uns an viele Wechsel von ROT auf GELB. Schlussendlich blieben wir aber leider noch eine Weile in der Roten Phase. Nichtsdestotrotz hat uns alle im April der Osterhase besucht. Ob nun zu Hause oder im Kindergarten - zu Ostern hat jedes Kind etwas in seinem Osterkörbchen gefunden. Und dann kam der Mai! Ab 21.05.21 durften wir endlich wieder für alle Kinder Tor und Türen öffnen. Wenn auch „nur“ in getrennten Gruppen, wir waren froh, dass endlich alle wiederkommen durften.

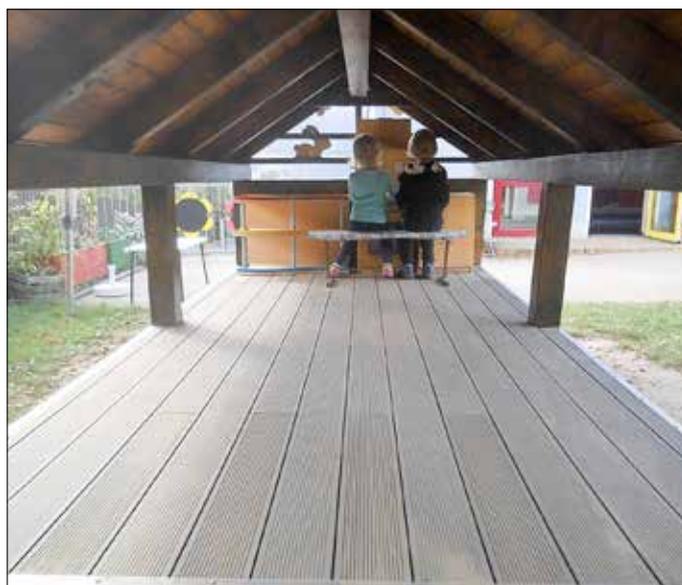
So haben wir auch den diesjährigen Kindertag am 01.06.21 feiern können. Jede Gruppe hat für sich, ganz individuell, an einem anderen Ort, einen schönen Tag verlebt. Ob nun auf unserer Freifläche, im Wald oder auf dem Spielplatz - jede Gruppe hatte ihren Spaß. Kurz darauf konnten wir dann sogar in die grüne Phase wechseln. Was heißt, dass endlich wieder alle Kinder miteinander spielen konnten!

Im Juli haben uns dann auch die Eltern der Schulanfänger vom vorigen Jahr „endlich“ das Abschiedsgeschenk überreichen können. Denn eigentlich war es schon im letzten Jahr geplant gewesen, den Boden in unserem Spielhäuschen zu erneuern. Doch wie fast überall hat Corona auch hier zu Lieferschwierigkeiten geführt, sodass das Material lange auf sich warten ließ. Am 30.07.21 fand dann unsere Abschiedsfeier für die diesjährigen Vorschüler statt. Bei schönem Wetter haben wir für die Eltern ein kleines Programm auf unserem Hof aufgeführt. Danach haben Schlaufuchskinder und -eltern dem Kindergarten noch ein Abschiedsgeschenk überreicht - zwei tolle Schaukelsessel für das neue Gerüst auf der oberen Wiese. Als alle Eltern gegangen waren, konnte die Party nun endlich „richtig“ starten. Neben viel Musik und Spiel haben wir eine Pinata „geschlachtet“, Taschen bemalt und sogar Zuckertüten gefunden. Nicht zu vergessen ist das selbstgekochte Abendessen und die „Nachtwanderung“, bei der jeder nach Hause gebracht wurde. Das war übrigens auch der letzte Tag unserer Praktikantin Katharina Fischer, die uns seit Februar ganz wunderbar und tatkräftig unterstützt hat. Mit ihr haben wir tolle neue Geschichten mit und über das Kamishibai kennengelernt, viel gesungen, gespielt und gelacht. Auch an den Tagen, an denen die Vorschüler die Grundschule besuchen durften, war sie dabei und hat uns gezeigt, wie man sich beim Bus fahren richtig verhält. Im August feierten wir dann noch ein Sommerfest, mit vielen Bewegungsspielen und der Hüpfburg. Bis zum 03. September haben wir uns nacheinander von allen Vor-

schulern verabschiedet, denn auch das letzte Kindergartenjahr geht irgendwann zu Ende. Am 06. September 2021 haben wir, traditionell mit einem Handpuppenspiel und kleinen Zuckertüten für alle Kinder, das neue Kindergartenjahr 2021/22 einläuten können. Abschließend wollen wir uns für alle Spenden im vergangenen Kindergartenjahr sowie für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Vorschüler recht herzlich bedanken!

Wir wünschen all unseren Schulanfängern viel Spaß beim Lernen und einen superguten Start in die Schule.

Grüße aus Falken, das Team der „Kleinen Musmännchen“



Vereine und Verbände

Septemberwanderung

Unsere Wanderung im September 2021 führte uns zu unseren Nachbarn in Hessen, Ziel war der Premiumweg P 20 Ulfener Karst. Wir trafen uns am 08.09.2021 wie immer in Ifta und fuhren dann in Fahrgemeinschaften bis zum Wanderparkplatz am Sportplatz in Ulfen. Dort wurden wir 20 Iftaer Wanderfreunde von Günther Bodenstein und Georg Göpfharth herzlich empfangen.



Nach einer kurzen Begrüßung ging es vorbei an der Wasserretanlage und weiter bis in das Trockenbachtal im Rendagraben „Alte Weisst“, zur Wichtelmannshöhle und an die Karst-Quelle. An den Sehenswürdigkeiten wurde jeweils Halt gemacht und Herr Göpfhardt erläuterte ausführlich die Besonderheiten hierzu. An der nächsten wunderschönen Stelle, der Vogelherdhöhle, mit den sehr großen Eichenholzfiguren von der Gold- und Pechmarie hatte der Empfehler dieser Wanderung, Günther Bodenstein, eine tolle Verpflegungsstation mit belegten Brötchen und Kaffee aufgebaut.



Wir ließen uns alles wunderbar schmecken, fanden sehr schöne Fotomotive und kamen dann an den Johann-Georg-Pfarr-Klippen vorbei. Johann Georg Pfarr, geboren in Ulfen, lebte von 1745-1798 und ist ein weit über die Landesgrenzen bekannter Pferdemaier, dessen Gemälde zum Teil in der Neuen Galerie in Kassel und auch im Heimathof Ulfen ausgestellt sind. Bei herrlichem Sonnenschein und sehr heißen Temperaturen ging es vorbei an landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wiesen und Waldändern hinauf auf das Muschelkalkplateau mit schönen Ausblicken in das Ulfetal und hinüber bis zum „Monte Kali“. Diese Hochfläche ist ein beliebtes Rastgebiet für die Zugvögel und mittendrin steht die größte Frau Holle-Figur Deutschlands, die die Natur segnet. Nicht weit davon entfernt ist die Burgberghütte mit dem Gipfelkreuz und dem Aussichtspunkt Struth.

Der letzte Anlaufpunkt war der Heimathof von Ulfen am Johannesberg. Der Heimathof Ulfen ist in liebevoller Kleinarbeit und unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden zu einem Schmuckstückchen des Ortes geworden.

Dort besichtigten wir eine ehemalige Schusterwerkstatt, das Burgbergstübchen, den Wichtelkeller mit den Wichtellöchern, die Johann-Georg-Pfarr-Stube mit Pferdebildern und der Steinsammlung und Wohn- und Schlafräume aus früheren Zeiten. Vielen Dank nochmals an den Pressewart Georg Göpfarth vom Heimat- u. Förderverein Ulfen e.V., der mit seinen vielen ausführlichen Erläuterungen uns die Gegend seiner Heimat nahegebracht hat und natürlich auch an Günther Bodenstein ein herrliches Dankeschön, der die Wanderung mit der tollen Verpflegung sehr gut abgerundet hat.

Die nächste Wanderung ist am **13. Oktober 2021**
Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Anger in Ifta

Christa Schröckel
im Namen der Wanderfreunde Ifta und Umgebung

Falken muss sich Ifta II geschlagen geben

Mihla. Nach dem Derbysieg in der Vorwoche gegen die SV Normania Treffurt (3:2) wollte das Team von Trainer Marcel Gay den nächsten Sieg. Man reiste nach Mihla zur SG SV Eintracht Ifta II. Im Vergleich zur Vorwoche musste die SG Falken auf Sascha Reichel, Maurice Kühne und Jannes Krause sowie verletzungsbedingt auf Tobias Wiegand verzichten. In die Startelf rückten Christian Stein, Daniel Ahbe und Sascha Fiedler.

Euphorisch starteten die Falkner in die Partie. Bereits nach wenigen Spielminuten hätten die Gäste in Führung gehen können, wenn der Pass von Pascal Luhn den freistehenden Sascha Fiedler erreicht hätte. Großchancen waren Mangelware in der Partie. Patrick Nickol testete Maximilian Schumacher mit einem Flachschuss (26.). Ein Freistoß von Falkens Johnny Dietzel wurde an die Querlatte abgelenkt (37.).

Nachdem Seitenwechsel bekamen die Hausherren einen Freistoß zugesprochen. Die Flanke landete auf Georg Wiegand der mit Hilfe der Fingerspitzen zum 1:0 (51.) traf.

Von Falken musste nun mehr kommen. Die Chance auf das 2:0 hatte Sascha Hopf, der alleine auf den Keeper zu lief. Torhüter Maximilian Schumacher köpfte den Schuss aber ab (66.). Nach einem weiten Einwurf von Sascha Fiedler landete der Ball auf dem Kopf von Pascal Luhn. Sein Kopfball landete nur am Querbalken (78.). Falken setzte auf volle Offensive, blieb aber unbelehrt. Somit verließ man am Ende den Platz als Verlierer. Man verpasste zudem den Sprung auf Platz 2.

Als nächstes reisen die Falkner, erneut auswärts, zum SV Blau-Weiß Lauterbach. Anpfiff ist um 15.00 Uhr (10. Oktober).

SG Falken: Maximilian Schumacher - Johnny Dietzel (77. Matthias Hirt), Norman Hopf, Tim Stein, Christian Stein (46. Max Hagedorn) - Daniel Ahbe, Timo Merten, Andreas Fiedler, Michael Hagedorn (82. Martin Ohnesorge), Sascha Fiedler - Pascal Luhn

EINER für ALLE & ALLE für EINEN

Freiwillige Feuerwehr Treffurt

Am 25.09.2021 fand eine gemeinsame Ausbildung des Gefahrgutzuges Wartburgkreis bei der Firma Carl Warrlich GmbH in Treffurt statt. Hierbei wurde der Einsatz unter Chemikalienschutzanzügen sowie das Anbringen von Leckdichtkissen an Kerosintanks geübt. Weiterhin fand auch Gerätekunde am Gerätewagen Gefahrgut statt.

Mit dabei waren die Feuerwehren aus Unterbreizbach, Vacha, Bad Salzungen, Eisenach, Immelborn, Creuzburg, Treffurt, der KBM Christian Mende, der 1. Beigeordnete Herr Uth sowie der Geschäftsführer Karl-Heinz Warrlich.





Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Ifta e.V.

Dass sich in Coronazeiten die - verspätete - Jahreshauptversammlung des Iftaer Heimatvereins von denen der Vorgängerjahre unterscheiden würde, war den Mitgliedern im Bürgerhaus in Ifta längst klar. Im Berichtsjahr 2019 lief alles noch normal, die Einschränkungen machten sich erst bei den aktuellen und den Veranstaltungen 2020 bemerkbar. Der Vorstand des Heimatvereins und der Ortsteilbürgermeister Herr M. Regenbogen begrüßten 30 seiner Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 19.08.2021. Dass persönliche Begegnungen in Pandemiezeiten vielen Mitgliedern fehlten wurde an diesem Abend für Alle sichtbar. Die Vorsitzende Frau H. Dick bemerkte dabei in ihrem Rechenschaftsbericht noch einmal, dass das Jahr 2020 Pandemiebedingt kein leichtes Jahr war und trotz allem Zufriedenheit und Dankbarkeit vorherrsche. Es habe trotz allem einige Treffen und Veranstaltungen gegeben. So haben die Vorsitzende und die Schatzmeisterin an einem 2-tägigen Seminar im Januar 2020 und an einem 1-tägigen Seminar im Februar 2020 zum Thema Grundlagen der Gemeinnützigkeit und seine steuerlichen Folgen in Großburschla teilgenommen. Im Januar und Februar 2020 wurde eine aktuelle Inventuraufnahme in der Heimatstube vorge-

nommen. Am 21.02.2020 wurde die planmäßig jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 in der Gaststätte „Roter Hirsch“ durchgeführt. An einer Hüttengaudi nahm die Heimatvereinsvorsitzende am 29.02.2020 in Falken teil. Am 06. März 2020 folgte ein öffentlicher Heimatvereinsabend zum Thema „Baumkreuz“, dem 20 Teilnehmer beiwohnten. Außerdem wurden im vergangenen Jahr 2 Vorstandssitzungen abgehalten. Der Tradition folgend wurde der Wanderparkplatz österlich durch Frau K. und Herrn W. Genau geschmückt. Die Heimatstube konnte leider im vergangenen Jahr nur 6 mal, darunter war eine Sonderführung zu verzeichnen, geöffnet werden. Bei 2 Zusammenkünften und einer Begehung mit der Stadt Treffurt folgten Festlegungen bezüglich der Aufgabenverteilung zur Pflege des Wanderweges P 21, was sich bezüglich der vorhandenen Technik nicht unbedingt einfach gestaltete. Erfreulich ist es jedoch, dass dem Heimatverein Ifta e.V. per Urkunde das Deutsche Wandersiegel als Premiumwanderweg bis Mai 2023 vergeben wurde. 2 Mal wurden die Wege und Bänke in der Iftaer Flur freigeschnitten und somit Heimatpflege betrieben. Im August 2020 wurden 3 neue Bänke, die am Wegweiser zum Auholz am Lüderbacher Weg, am Klingborn, im Braunschhof zu finden sind, von 5 Mitgliedern aufgestellt. Der traditionelle Weihnachtsmarkt am 1. Advent 2020 musste Pandemie bedingt ausfallen. Jedoch ließ man sich es nicht nehmen in dieser Zeit einen Weihnachtsbaum am Anger aufzustellen und zu schmücken. Der Ortsteilbürgermeister Herr M. Regenbogen, der Förster Herr F. Skowronek und Herr A. Beer stellten den Baum auf, der später durch Herrn M. Regenbogen, Frau H. Luhn und Frau H. Dick geschmückt wurde. Auch wenn es nicht möglich war große Feiern durchzuführen, wurden einige Mitglieder des Heimatvereins im vergangenen Jahr zu ihren Geburtstagen mit Präsenten geehrt. Ebenfalls nicht vergessen wurde das Totengedenken unserer treuen Mitstreiterin Frau L. Zöllner, die am 31.12.2020 verstarb. Die Vorbereitungen und das Durchführen einer Feier im letzten Jahr bezüglich des 30-jährigen Bestehens des Heimatvereins waren der Pandemie-Situation geschuldet nicht möglich. Die Schatzmeisterin Frau E. Martin berichtete von einer ausgeglichenen Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen. Die Finanzlage ist stabil. Die Kassenprüfer attestierten eine fehlerfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstands. Dem folgte die Versammlung einstimmig. Frau D. Jarski schied als Kassenprüferin aus. Zur neuen Kassenprüferin wurde für 3 Jahre Frau M. Kehr gewählt, die mit Frau P. Schmager die weitere Kassenprüfung durchführt. Da es ebenfalls Tradition ist, dass langjährige Mitglieder für Ihre Treue geehrt werden und ein Präsent in Empfang nehmen dürfen wurden 14 Mitglieder für 30 Jahre Mitgliedschaft; 2 Mitglieder für 20 Jahre Mitgliedschaft; 10 Mitglieder für 15 Jahre Mitgliedschaft sowie 3 Mitglieder für 5 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Nachdem der offizielle Teil der Sitzung für beendet erklärt wurde, folgte noch ein kleiner gemütlicher Teil. Viele nette Gespräche, ein Essen und das Sichten des vorbildlich geführten Jahresbuches Chronik, welches Frau C. Luhn führt, standen dann bei den Mitgliedern auf der Tagesordnung.

Auf dass Normalität in unserem Alltag wieder Einkehr findet und wir uns gesund zu vielen schönen Veranstaltungen wieder sehen können, grüße ich Sie Alle recht herzlich.

Susanne Schwerd
Ortschronistin

Dies und Das

A-Junioren stürmen an Tabellenspitze

Eine reife Leistung bringt in Hälfte zwei noch deutlichen Sieg

Die neu formierte Mannschaft aus der einstigen SG Iftha/Creuzburg und der Trefffurter Normania fährt die ersten Erfolge ein und das recht überzeugend. Am 3. Spieltag gegen Eintracht Eisenach II taten sich die Jungs um Trainer Thomas Krause allerdings lange Zeit schwer. Vermutlich ein Kopfproblem, dem gerade mal ein 1:0 zur Pause entsprang. Das schnelle 2:0 (49.) nach Wiederbeginn, wieder durch Lorenz Stoltmann, löste so einiges im Spiel der SG. Wieder Stoltmanns 20 m-Schuss (54.) verfehlte knapp das obere Eck und Jeremy Langes Direktabnahme nach Zuspiel von Niklas Sachs (64.) lenkte Gästekeeper Tim Quendt großartig übers Eck. Chancenlos blieben aber auch die Gäste nicht, doch Haji Qasem (66.) fehlte frei vor Torwart Dennis Schmitt die Ruhe - drüber. Auf der anderen Seite machte es Lorenz Stoltmann besser und schloss eine schöne Einzelaktion mit einem Straffen 14 m-Schuss zum 3:0 (73.) ab. Weitere Chancen der Hausherren machte der starke Quendt zunichte, der zuerst Langes Abschluss (75.) aus dem Eck holte und dann ebenso schnell bei Sachs' 16 m-Schuss zur Stelle war. So blieb es wieder Stoltmann vorbehalten, noch zweimal einzunetzen und den am Ende klaren 5:0 Heimsieg sicherzustellen. Damit sprang die SG SV Eintracht Iftha an die Tabellenspitze.



Marvin Schuster (li.) war ein ballsicherer Aktivposten im Mittelfeld der Hausherren



Niklas Sachs (li.) und der fünffache Torschütze Lorenz Stoltmann (2.v.r.) machten in Halbzeit zwei Ernst und daraus einen deutlichen 5:0 Heimsieg
Text und Fotos: Rüdiger Schwanz

Saisonale Schließung der Kommunalen Grüngutannahmestellen 2021

Am **Samstag, dem 20. November 2021**, nehmen die Grüngutannahmestellen letztmalig in diesem Jahr Pflanzen- und Gartenabfälle an.

Achtung! Für die Annahmetage im November 2021 gelten bis zur Schließung am 20. November 2021 neue Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13:00 - 16:00 Uhr!

Im nächsten Jahr nehmen alle Annahmestellen wieder Ihren gewohnten Betrieb zu den bekannten Öffnungszeiten auf. Bei weiterem Bedarf können Sie die Grüngutannahmestelle in Mihla, auf dem Gelände der Deponie nutzen.

Das AZV-Team bittet alle Bürger um Beachtung.

Zentrale Notruf App Nora wird von der Leitstelle angenommen

Heute (28.09.2021) geht die bundeseinheitliche Notruf App „Nora“ an den Start. Mit der App erreichen die Bürger Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall schnell und einfach. Nora nutzt die Standort-Funktion des Mobil-Geräts, um den genauen Standort an die zuständige Einsatzleitstelle zu übermitteln. So können Einsatzkräfte Betroffene besser finden, auch wenn diese selber nicht genau wissen, wo sie sind. Über die App können außerdem Notrufe abgesetzt werden, ohne sprechen zu müssen. Das ermöglicht Menschen mit eingeschränkten Sprach- und Hörfähigkeiten den direkten Kontakt zu den Leitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Die Zentrale Leitstelle Wartburgkreis ist in der Lage, Notrufanfragen über die Notruf App „Nora“ zu bearbeiten. Aktuell funktioniert „Nora“ in 15 Bundesländern in Deutschland. In Berlin sind noch Abstimmungen erforderlich, bevor auch dort der App-Notruf angenommen wird.

Weitere Infos sind unter dem folgenden Link www.nora-notruf.de/de-as zu finden.

Wissenswertes

Der Gemeinde- und Städtebund hat in seinen „Nachrichten 03/2021“ die Verkehrsunfallstatistik 2020 veröffentlicht.

Hier einige Auszüge daraus:

Coronabedingt war 2020 ein geringeres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen. Demzufolge gab es weniger Unfälle. Anhand der Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes nahm die Polizei bundesweit gut 2,2 Millionen Verkehrsunfälle auf. Das waren 16,4 % weniger als 2019. Bei rund 264.000 Verkehrsunfällen wurden Menschen verletzt oder getötet. Leider starben im Jahr 2020 2.719 Personen. Das waren 327 Verkehrstote weniger als 2019. Man kann sagen, es sind täglich etwa 6.135 erfasste Verkehrsunfälle mit knapp 900 Verletzten und sieben Toten.

Mit einem PKW kamen 2020 1170 Personen ums Leben. 499 Personen verunglückten auf einem Kraftrad; 426 mit dem Fahrrad und 376 zu Fuß.

Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich 2020 innerhalb von Ortschaften (69,3%). Daneben 24,9% auf Landstraßen und 5,8% auf Autobahnen. Auf Landstraßen kommen neben überhöhter Geschwindigkeit weitere Risikofaktoren dazu; fehlende Trennung zum Gegenverkehr, schlechte Überholmöglichkeiten, Kreuzungen oder ungeschützte Hindernisse wie Bäume neben der Fahrbahn.

Innerhalb von Ortschaften findet der größte Teil des Fußgänger- und Radverkehrs statt. Dies wirkt sich auch auf die Unfallzahlen aus. Im Jahr 2020 starben innerorts 810 Menschen. Die meisten waren zu Fuß (275) oder mit dem Fahrrad (254) unterwegs, gefolgt vom PKW (130). Innerhalb von Ortschaften starben somit mehr Radfahrer und Fußgänger als PKW-Insassen.

Die meisten Fahrradunfälle ereignen sich im Sommerhalbjahr, ebenso wie die Unfälle mit Motorrädern und Motorrollern; wobei diese oft mit schönem Wetter und Freizeitfahrten im Zusammenhang stehen.

Weitere umfangreichere Informationen finden Sie unter <https://unfallatlas.statistikportal.de> oder auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes: <https://service.destatis.de/Verkehrsunfallkalender>

Ein Kinderfest für alle

Endlich wieder traditionelles Kinderfest des SV Eintracht Ifta

Man merkte es den vielen Gästen auf dem Iftaer Sportplatz am 19. September an, wie sehr sie auf einen solchen Tag gewartet hatten. Endlich mal wieder das traditionelle Kinderfest, bei dem sich Groß und Klein so richtig wohlfühlen konnten. Geboten wurde ihnen wie immer ein reichhaltiges Programm aus Spaß, Sport und Spiel, garniert mit einem musikalischen Dämmerchoppen und einem grandiosen Feuerwerk am Abend. Bei den zahlreichen Stationen, die von den A-Junioren und anderen Vereinsmitgliedern betreut wurden, konnten sich die Kinder nach Herzenslust ausprobieren. Zum Angebot gehörten da die Rollenbahn an der Böschung, Minigolf, Wurfringe, Sackhüpfen, Torwandschießen (Sieger Malte Häring mit 4 Treffern), Fußballtennis, Bogenschießen, Tischtennis, Ponyreiten und der Schminktisch. Die Kirchgemeinde hatte zudem die Hüpfburg bereitgestellt, die Feuerwehr an der Ifta die Spritzstrecke und der Kaninchenzuchtverein im offenen Zelt wieder kuschelige Hasen und Informationen dazu. So ergab sich den Nachmittag über ein buntes Treiben auf dem Iftaer Sportplatz, bei dem es auch an lukullischen Köstlichkeiten nicht fehlte. Dafür sorgten in gewohnter Weise die Gymnastikfrauen mit einem leckeren Kuchenbüfett, das Schankteam am Thekenwagen und das Brätelteam am Wasser mit feinstem Gebrüllten vom Rost. Mit schönster Blasmusik zum Dämmerchoppen ließ es sich da noch lange aushalten, auch wenn es zum Abend hin etwas kühler wurde. Als Höhepunkt am Abend, zu dem manche Eltern mit den Kindern noch einmal zum Sportplatz zurückkehrten, zauberte Iftas Feuerwerksmeister Roberto Siemon ein fantastisches Feuerwerk in den Himmel, das immer wieder vom Raunen und Klatschen der Besucher begleitet war. Ein wunderbarer Abschluss eines gelungenen Kinderfestes. Der Vereinsvorstand sprach nach dem Fest noch einmal seinen großen Dank an alle Helfer, die unterstützenden Sektionen und die unterstützenden Vereine aus.



Ponyreiten war für viele Kinder das besondere Erlebnis beim Iftaer Kinderfest



- auch beim von den Jägern Martin Siemon und Torsten Kehr betreuten Bogenschießen war stetiges Interesse für diese Sportart sichtbar

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz

Ein emotionaler Abschied aus der Schule

Langjährige Schulleiterin Uta Knabe verabschiedete sich

Tatsächlich war dieser Abschied noch nicht geplant, aber der gesundheitliche Schicksalsschlag ließ Uta Knabe keine andere Wahl. Nachdem die engagierte Schulleiterin vor gut einem Jahr dem Tod gerade so von der Schippe gesprungen war, ist sie nun überhaupt froh, wieder so hergestellt zu sein. Ein guter Grund aber, den erzwungenen Abschied aus dem Schulalltag mit Freunden und Weggefährten fröhlich und feierlich zu begehen. Ein bisschen Wehmut schwang da natürlich mit, denn gern hätte die 63jährige das Duett mit ihrer vertrauten Stellvertreterin Ivonne Häßler in der Trefffurter Regelschule noch ein Weilchen gespielt. Schließlich harmonierte dieses Team perfekt, wovon nicht nur das Kollegium sondern auch die Schüler profitierten.



Über viele Jahre das Schulleiterinnen-Dreamteam der Trefffurter Regelschule - Uta Knabe und Ivonne Häßler

So manches kam da auch zur feierlichen Verabschiedung zur Sprache. Und Uta Knabe freute sich, dass sie alle gekommen waren, die ihr wichtig sind, die Familie, Freunde, Kolleginnen und Kollegen und selbst langjährige Begleiter aus dem Schulamt und dem Schulverwaltungsamt. Gern plauderte die Direktorin mit Leidenschaft aus ihren fast vierzig Dienstjahren vor ihren Gästen im Burghof der Burg Normannstein und Weggefährten gaben dankbar so manches liebe Wort zurück. Nicole Lämmerhirt warf im Namen der Kolleginnen und Kollegen einen Blick zurück und gab die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg. Individuelle Geschenke gehörten da ebenso dazu. Erst recht emotional wurde der Rückblick von Ivonne Häßler, die so vieles von ihrer Chefin lernen und erfahren durfte und die gemeinsame Zeit mit Hermann Hesses Gedicht „Stufen“ beschrieb. Immerhin war Uta Knabe nach dem Studium auch ins kalte Wasser geworfen worden und musste bald Verantwortung an der Trefffurter Schule übernehmen. Zunächst (1981/82) durfte sie die Klasse um den jetzigen Bürgermeister Michael Reinz führen, der zur Abschiedsfeier sogar ein Zeugnis aus dieser Zeit mitbrachte und die Beurteilung seiner Klassenlehrerin verlas. Schöne und gute Erinnerungen hatte auch die Lehrerin an diese Zeit. Weil sie zu Wendezeiten dann auch nach Leipzig zur Montagsdemo fuhr, traten nun die Stadtobere an sie heran, doch auch mehr Verantwortung für ihre Schule zu übernehmen. Es folgten fast dreißig Jahre Schulleiterin mit all seinen Veränderungen und Unwägbarkeiten in dieser Zeit. Doch für Uta Knabe gab es ja nicht nur die Schule. Die Musik und die geistliche Welt waren ihr ebenso ein großes Anliegen. Pfarrer Torsten Schneider war seinerzeit ebenso jung ins Amt gekommen und als ehemaliger DDR-Student natürlich skeptisch, wie Kirche und Schule zusammenpassen könnten. In Uta Knabe fand er eine freundschaftliche Partnerin in Kirchen- und musikalischen Fragen und die Leitung des Kirchenchores war da fast eine logische Konsequenz.

Ein Teil ihrer früheren Berufswünsche fand sich somit dann doch im Leben von Uta Knabe wieder, denn als junges Mädchen hätte sie sich auch den Beruf des Musikers, des Bauingenieurs oder des Theologen vorstellen können. Zu DDR-Zeiten alles nicht so einfach und irgendwie wollte sie ja auch in der Mitte der Gesellschaft ankommen. So wurde es der Lehrerberuf, den sie aber mit der gleichen ihr eigenen Leidenschaft ausfüllte. Gerade ihren unermüdlichen Kampfgeist (wie eine Löwin) im Einsatz für ihr Kollegium wie auch für ihre Schüler lobten die Gäste am Montagabend. Musik durfte im Übrigen zur Feierstunde auch nicht fehlen und so hatten sich Maja Wehner, Jeremy Seibert und Noah Grimm als Teil der Schulband unter Führung von Musikstudent Eric Deisenroth und Schulsozialarbeiterin Anne-Marie Schmidt zum kleinen Ständchen („Es wird gut sowieso“) zusammengefunden. Ein würdiger Abschluss eines emotionalen Abschieds, der im Burginneren mit Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen seine Fortsetzung fand.



Nicole Lämmerhirt (Mi.) überbrachte mit Kolleginnen und Kollegen im schönen Ambiente der Burg größte Wertschätzung für die scheidende Direktorin



*Eric Deisenroth, Noah Grimm, Jeremy Seibert, Maja Wehner und Anne-Marie Schmidt (v.l.) untermalten musikalisch mit „Es wird gut sowieso“ den kleinen Festakt
Text und Fotos: Rüdiger Schwanz*



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.